

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 7.2.2020
99. Jahrgang | Nr. 6

Wintersturm: Riehen und Bettingen kamen mit einem blauen Auge davon

SEITE 2

Bilanz: Der Kunst Raum Riehen blickt auf ein erfolgreiches 2019 zurück

SEITE 2

Fussball: Junioren E und D des FC Amicitia glänzten am Heimhallenturnier

SEITE 14

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe Fr. 550.-

Grossauflage Fr. 700.-

POLIZEIPARCOURS Die Veranstaltung im Rahmen von Midnight Sports fand dieses Jahr zum zweiten Mal in Riehen statt

Sport, Spass und Adrenalin pur

Letzten Samstag konnten Jugendliche testen, ob sie auf dem offiziellen Polizeiparcours schneller als die schnellsten Polizisten sind. Ob es jemand geschafft hat?

NATHALIE REICHEL

Auf den ersten Blick sieht der Parcours recht harmlos aus. Ein Purzelbaum, einige Meter rückwärtslaufen, dann noch über ein paar Kletter- und Reckstangen steigen – das war's, oder? Nun, so einfach, wie es tönt, ist er nicht, der offizielle Polizeiparcours. In der Turnhalle Niederholz stellten sich letzten Samstagabend 34 interessierte Jugendliche dieser speziellen Herausforderung. Die Veranstaltung fand im Rahmen von Midnight Sports dieses Jahr bereits zum zweiten Mal in Riehen statt.

Da es sich dabei um einen Wettkampf handelte, gestaltete sich der Abend besonders spannend. Wer den Parcours schneller als Polizistin Sabrina oder Polizist Stefano absolvierte, konnte am Schluss Pro-Innerstadt-Gutscheine im Wert von 200 Franken gewinnen und sogar einen Pokal mit nach Hause nehmen

Robertina Dodaj, Projektleiterin von Midnight Sports, die den Anlass dieses Jahr zusammen mit Jugend- und Präventionspolizist Jan Wildhaber in die Wege geleitet hatte, war zwar der Meinung, der Preis sei nicht der einzige Anreiz für die Jugendlichen gewesen: «Die meisten hier lieben Sport und finden es aufregend, wenn mal was anderes läuft», brachte sie es auf den Punkt. Und wer möchte schon in einem solchen Wettkampf nicht der Schnellste sein? Übrigens ist dieser Parcours sogar Teil der Aufnahmeprüfung für die Kantonspolizei Basel-Stadt.

Weniger als eine Minute Zeit

Nach einigen Aufwärmübungen wurde es ernst: Läufer Stefano zeigte vor, wie der Parcours zu durchlaufen ist. Die teilnehmenden Mädchen und Jungen schauten ihm mit grossen Augen zu und waren sichtlich erstaunt. Ab und zu flüsternten sie einander etwas zu und jemand sagte: «Das schaffe ich nicht mal in einer Minute!» Und tatsächlich galt es, den Parcours in viel weniger als 60 Sekunden zu schaffen – genauer gesagt in weniger als 44,3 Sekunden für die Mädchen



Jugendpolizist Jan Wildhaber überreicht dem stolzen Gewinner Leo Roth den Pokal und die Pro-Innerstadt-Gutscheine.

und 38 Sekunden für die Jungen. So lange benötigten nämlich die Läuferin und der Läufer der Kantonspolizei an jenem Abend, um den Parcours zu meistern.

Nicht nur Schnelligkeit, auch Ausdauer war gefragt, denn der Kurs war ein ständiges Auf und Ab: Es ging mit einem Purzelbaum los, danach folgte ein Sprint bis zur Sprossenwand. Diese kletterten die Teilnehmer hoch und wieder hinunter – oder je nachdem sprangen sie hinunter, wenn sie noch schneller sein wollten –, bevor sie zu den Bänken und zur Sprunglatte liefen. Jetzt einmal unter, einmal über die Hindernisse kommen und anschliessend schnell rückwärtsrennen. Und nach einem letzten Sprint war das Ziel auch schon erreicht. Etwas Kopfzerbrechen bereitete einem Mädchen die Sprossenwand, denn die sei «schon recht hoch». Ein Junge machte sich Sorgen, er könne sich beim Bänken den Kopf stossen, weil man so schnell wie möglich untendurch kommen müsse. Eine andere Teilnehmerin konnte dem nur zustimmen und fügte hinzu: «Sobald es um Zeit geht, wird alles schwieriger.»

Kneifen wollte aber niemand. Im Gegenteil, der Parcours motivierte die sieben Teilnehmerinnen und 25

Teilnehmer, die sich wiederum gegenseitig ermutigten. Der Reihe nach wagten sie es – und schon nach kurzer Zeit waren die beiden Zeiten getoppt. «Unglaublich», schrie Jugendpolizist Jan Wildhaber begeistert, «letztes Jahr hatte es niemand geschafft!»

Pause tat gut

Die erste Runde bedeutete jedoch noch lange nicht das Ende des Wettkampfs, denn zwei weitere Versuche standen an und die Zeit reichte sogar aus, um sich davor noch etwas zu erholen. Viele taten das auch. Sie gingen kurz hinaus, atmeten durch oder setzten sich auch einfach zusammen und plauderten. Andere übten einzelne Posten des Parcours durch. Die Musik, die aus den Lautsprechern dröhnte, verlieh dem ganzen Abend einmal mehr eine lockere, ausgelassene Stimmung.

Inzwischen war es kurz vor halb elf geworden und der Adrenalinpegel stieg nochmals. Einige der jungen Teilnehmenden wagten nochmals den Versuch. Vielleicht konnte jemand noch schneller sein? Das Interesse wuchs und damit auch die Teilnehmerliste: Ein Junge und kurz darauf ein elfjähriges Mädchen mel-



Trotz der Höhe überwältigten die meisten Teilnehmer die Sprossenwand ohne Probleme.

Fotos: Nathalie Reichel

deten sich neu an und bewältigten, wenn auch schon spät abends, die Hindernisse. Aus der höheren Teilnehmerzahl im Vergleich zum Vorjahr zog Jugendpolizist Jan Wildhaber einen Schluss: «Es wäre besser, nächstes Mal Alterskategorien einzuführen, dann können auch jüngere Teilnehmer mitmachen.» Oder man könne je nach Körpergrösse die Stangen tiefer stellen, damit alle gleiche Chancen hätten, überlegte er sich weiter.

Kurz nach elf Uhr standen der Gewinner und die Gewinnerin des Abends fest: Leo Roth mit einer Zeit von 36,9 Sekunden und Phyllis Cattin mit 43,93 Sekunden nahmen stolz den Pokal und die Gutscheine entgegen. Für den zweiten und dritten Platz gab es zudem noch je einen Gutschein im Wert von 50 Franken. Stolz gab abschliessend Jugendpolizist Jan Wildhaber allen eine wichtige Erkenntnis mit auf den Weg: «Wer sich bemüht, kann vieles erreichen.»

Ein Samstagabend ... einmal anders

Der Polizeiparcours zählt nach zwei Ausgaben nun zu den erfolgreichsten Veranstaltungen von Midnight Sports. Schon seine letztjährige Premiere in Riehen stiess auf grosses Interesse; dieses Jahr haben sich sogar Jugendliche aus Basel und Deutschland in der Sporthalle Niederholz eingefunden. Laut Projektleiterin Robertina Dodaj ist die Veranstaltung in erster Linie ein Jugendpräventionsprojekt: Es soll in Zusammenarbeit mit der Jugend- und Präventionspolizei den Jugendlichen gezeigt werden, dass man auch ohne Alkohol und Nachtschwärmerei

am Samstagabend Spass haben kann. Überhaupt ist dies das Ziel von Midnight Sports, einem Angebot der Stiftung Idee Sport, das sich an Jugendliche im Alter von 13 bis 17 Jahren richtet. In diesem Rahmen werden von Oktober bis April jeweils am Samstagabend schweizweit Sporthallen geöffnet. Dort können Interessierte kostenlos und ohne Voranmeldung Sport treiben, miteinander spielen oder auch einfach nur «chillen».

Mehr Infos zum Standort Sporthalle Niederholz gibt es im Internet unter www.ideesport.ch/projekt/4906/.

Reklameteil

FONDATION BEYLER
26. 1. – 17. 5. 2020

HOPPER

ICH GANG Z ICH FAHR ICH NIMM S ICH BRUUCH S FÜR E FAIRS MITENAND!

«Egal, ob wir zu Fuss, auf dem Velosattel, im Tram oder mit dem Auto unterwegs sind: Wir brauchen faire Lösungen für alle Verkehrsarten. Deshalb stimme ich Ja zu den «Zämme besser»-Initiativen.»

Daniela Stumpf, Grossrätin SVP Basel-Stadt

www.zämme-besser.ch

2x JA

ZÄMME BESSER!
PARKIEREN FÜR ALLE.

NEIN ZUM GEGENVORSCHLAG

Neu: Poule au pot

unser Powerfood gegen Grippe und Erkältungen

Henz

NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77

Inserieren auch Sie – in der Riehener Zeitung

inserate@riehener-zeitung.ch



06

IN EIGENER SACHE

Daniel Schaub neuer Redaktionsleiter



Daniel Schaub kehrt nach drei Jahren wieder zum Friedrich Reinhardt Verlag zurück. Foto: zVg

rz. Seit dem 1. Februar ist der 52-jährige Daniel Schaub neuer Redaktionsleiter der Lokalzeitungen im Friedrich Reinhardt Verlag, der neben dieser Zeitung auch das Allschwiler Wochenblatt, den Birsfelder Anzeiger, den Muttenzer & Prattler Anzeiger und den Birsigal-Boten herausgibt.

Der in Sissach wohnhafte Daniel Schaub verfügt über langjährige Erfahrung im Redaktions- und Verlagswesen. Nach etlichen Jahren im Tagesjournalismus (u.a. Radio Raurach, Basellandschaftliche Zeitung, Basler Zeitung) widmete er sich ab Frühjahr 2015 der Herausgabe verschiedener Monatsmagazine, unter anderem «rotweiss», dem Magazin des Schweizerischen Fussballverbands. Schaub ist Autor und Herausgeber verschiedener Buchpublikationen im sportlichen, historischen und gesellschaftlichen Bereich und wirkt seit August 2019 auch als Regionalpräsident des Fussballverbandes Nordwestschweiz mit seinen 100 angeschlossenen Vereinen.

Daniel Schaub kehrt als Redaktionsleiter nach einer ersten Periode im Jahr 2016 zurück und ersetzt Patrick Herr, der sich einer neuen beruflichen Herausforderung bei der Wirtschaftskammer Baselland zuwendet. Wir danken Patrick Herr für die geleisteten Dienste und heissen Daniel Schaub im neuen, alten Umfeld herzlich willkommen.

Mitmachen beim Zaubermärchen

rz. An drei Mittwochnachmittagen im kommenden Monat März (11., 18. und 25. März) finden zwischen 14.30 und 16.30 Uhr im Andreashaus am Keltenweg 41 in Riehen freie Rollenspiele für Kinder statt. Zunächst erzählt die ausgebildete Märchenerzählerin Iris Dürig-Keller ein Märchen, anschliessend spielen die Kinder zusammen nach ihrer Fantasie, was sie gehört haben. Jedes Kind darf seine Lieblingsrolle wählen und gestalten. Von zu Hause mitbringen muss es nur ein Kissen und ein Tuch.

Die Kosten pro Nachmittag belaufen sich auf zwölf Franken; das Zvieri ist in diesem Preis inbegriffen. Der Betrag muss zwingend am ersten Nachmittag bar bezahlt werden. Aufgrund fixer Mietkosten können bereits bezahlte Nachmittage im Verhinderungsfall nicht rückerstattet werden. Anmeldungen für einen oder mehrere Nachmittage werden bis zum Samstag, 7. März, per Post (Iris Dürig-Keller, Wiesendamm 6A, 4057 Basel) und per E-Mail (irisduerig@gmail.com) entgegengenommen. Die Platzzahl ist beschränkt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Eingang der Anmeldungen berücksichtigt.

Reklameteil

TARAG AG
Moderne Heizungstechnik
Öl • Gas • Solar • Wärmepumpe • Fotovoltaik • Tank

Sonnenweg 14, 4153 Reinach
Tel. 061 711'33'55, www.tarag.ch

STURMTIEF Orkanböen am frühen Dienstagmorgen verursachten in der Region «nur» Sachschaden

«Petra» brachte Bäume zum Umstürzen

lov. In der Nacht auf vergangenen Dienstag ist das Sturmtief «Petra» mit Orkanböen über die Schweiz hinweggefegt. Polizei und Feuerwehr waren insbesondere in der Zentral- und Ostschweiz im Dauereinsatz. Die Nordwestschweiz kam trotz zahlreicher Schadensmeldungen mit einem blauen Auge davon.

Insgesamt neun Einsätze musste die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt in den frühen Dienstagmorgenstunden wegen des Sturmtiefs «Petra» leisten müssen. Gemäss dem Justiz- und Sicherheitsdepartement ging es in den meisten Fällen um umgestürzte Bäume, die es wegzuräumen galt. Über verletzte Personen gingen bis Redaktionsschluss keine Meldungen ein.

Viel Glück hatten die Bewohner des unteren Teils des Gatternwegs in Riehen. Um drei Uhr morgens wehte der heftige Wind eine grosse Buche um. Dieser fiel auf vier parkierte Autos, zwei davon wurden dabei stark beschädigt. Mithilfe des Krangreifers mussten die Berufsfeuerwehrlente Äste absägen und auf dem nahen Parkplatz deponieren. Personen kamen glücklicherweise keine zu Schaden.

Weitere grössere Vorkommnisse wurden aus Riehen und Bettingen



nicht gemeldet. Im Siedlungsgebiet seien auf Privatgrund mehrere Bäume umgestürzt, ohne jedoch viel Schaden anzurichten, sagt Tobias Abt, Leiter Gemeindegärtnerei Riehen, gegenüber der Rieher Zeitung. Und auch in den Parks, die in seiner Zuständigkeit lägen, habe es erstaunlich wenige Probleme gegeben.

Dass auch Revierförster Andreas Wyss von «Schäden in kleinerem Ausmass» spricht, überrascht doch ein wenig, wurden doch zum Beispiel auf St. Chrischona Windspitzen von 126 Stundenkilometern gemessen. «Es war nicht zu erwarten, dass der Wald diesen Sturm mehr oder weniger unbeschadet überstehen würde», gibt

Wyss zu. Der Forstdienst habe aufgrund der Folgen des Sturms «Petra» geplante Arbeiten unterbrochen und sei nun daran, die Wege im Rieher und Bettinger Wald sowie in den Längen Erlen zu räumen und zu sichern. Der Revierförster rät, aus Sicherheitsgründen vorerst auf Aktivitäten im Wald zu verzichten.



Eine umgestürzte Buche beschädigte am Gatternweg in Riehen mehrere parkierte Autos. Verletzt wurde niemand.



Fotos: Rettung Basel-Stadt / zVg

KUNST RAUM RIEHEN Erfolgreiches Jahr 2019 und neue Formate im 2020

«If I was a rich girl» als Publikumsmagnet

rz. Das Jahr 2019 war ein sehr erfolgreiches für den Kunst Raum Riehen: 8708 Besucherinnen und Besucher verzeichnete die Rieher Institution für das regionale Kunstschaffen – 836 Personen oder 10,6 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Sehr gut besucht war laut einer Medienmitteilung die Ausstellung «If I was a rich girl» der in Basel wohnhaften Künstlerin Clare Kenny, die ihre eigene Wunschsammlung kuratierte und ausstellte. Das laufende Jahr habe ebenfalls gut begonnen, schreibt der Kunst Raum: An der Museumsnacht hätten über 1000 Gäste an Workshops und Kurzführungen teilgenommen oder zu später Stunde das Konzert von Anna Aaron besucht.

Den Auftakt des Ausstellungsjahrs 2020 macht nun «All the time that came before this moment» ab dem 15. Februar. Drei Kunstschafer versuchen, durch unterschiedliche Zugänge das Phänomen «Zeit» zu begreifen: David Horvitz gibt dem Lauf der Zeit ein Bild oder nimmt einen Standpunkt ein, um das Wesen der Zeit sichtbar zu machen; Jenny Rova, die sich in ihrer Arbeit unter anderem mit der Gestaltbarkeit des eigenen Lebens auf Social-Media-Plattformen beschäftigt, versucht, die vergangene Zeit nach eigenem Gutdünken zu verändern; unterschiedliche Strukturen, die für das Aufbewahren und Bergen stehen und gleichzeitig unsere empirisch-theoretische Wahrnehmung der Welt befragen, stellt Bojan Šarčević zur Diskussion.

Zeitgleich mit der Eröffnung der ersten Ausstellung wird das neue Format «Belle de Jour» starten. Wie der Kunst Raum mitteilt, stehe «Belle de



Clare Kenny in einem der mit «Stuck» und Tapeten verschönerten Räume ihrer Ausstellung «If I was a rich girl».

Foto: Archiv RZ Michèle Fallier

Jour» für über das Jahr verteilt mobile, regelmässige Veranstaltungen, die sich teils am Ausstellungsprogramm orientierten, teils aber auch unabhängige Inhalte vorstellten. In einem zweiwöchentlichen Rhythmus fanden so beispielsweise Filmscreenings, Konzerte, Künstlergespräche oder Mini-Ausstellungen mit externen Gästen statt.

Im Frühjahr stehen dann mit David Chieppo und Cassidy Toner zwei Kunstschafer im Zentrum, die sich mit Existenzuellem, mit Pathosformeln und ihrer popkulturellen und alltäglichen Erscheinungsform beschäftigen. «Sowohl Chieppo als auch Toner schöpfen aus dem Bildgedächtnis unserer zeitgenössischen, häufig durch Medien vermittelten Welt und verbinden althergebrachte Typologien mit der Gegenwart», heisst es im Communiqué. Eine grosse Direktheit und keine Angst vor berührenden Momenten zeichneten ihre Arbeiten aus. 1973 und 1992 in den USA geboren und aufgewachsen, leben und arbeiten beide in der Schweiz.

Die Ausstellung im Herbst vereint zum ersten Mal Alfredo Aceto, Simone Holliger, Raphael Linsi und Marie Matusz im Kunst Raum Riehen. Anschliessend findet die Regionale 21 statt.

Nächste Ausstellung im Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71): «All the time that came before this moment». Vernissage am 14. Februar um 19 Uhr, Ausstellung vom 15. Februar bis 13. April 2020. Vollständiges Ausstellungsprogramm 2020 im Internet abrufbar unter www.kunstraumriehen.ch.

CARTE BLANCHE

Für «Zämme Besser» an die Urne



Stefan Frei

Ich bin ziemlich konsterniert über den Gegenvorschlag der Verkehrskommission des Grossen Rats zu den Initiativen «Zämme Besser» und «Parkieren für alle». Nach meinem Verständnis dient ein Gegenvorschlag dazu, einer Initiative entgegenzukommen. Und zwar so weit, dass die Chance besteht, dass die Initianten eine Initiative zurückziehen und eine Abstimmung vermieden wird.

Nicht so in Basel: Die Initiative «Zämme Besser» mit der Absicht, in Verkehrsfragen zukünftig alle Verkehrsteilnehmer gleich zu gewichten, bekommt einen erstaunlichen Gegenvorschlag: Statt eines Kompromisses will der Gegenvorschlag die in Basel dem motorisierten Verkehr gegenüber bereits schon sehr restriktive Verkehrspolitik verschärfen. Dies unabhängig von der Antriebsart des Fahrzeugs. Elektrofahrzeuge wären genauso betroffen wie mit Wasserstoff, Gas, Benzin oder Diesel betriebene Fahrzeuge.

Der Privatbesitz von Motorfahrzeugen würde in absehbarer Zukunft massiv eingeschränkt. Ein Ziel wäre, in Basel nur noch Sharing-Konzepte und vollbesetzte Autos zuzulassen. Spontane Einzelfahrten wären nicht mehr möglich oder erwünscht. Sharing-Konzepte machen durchaus Sinn, aber nicht als Zwang. Die technische Entwicklung wird uns in Zukunft nur noch deutlich umweltfreundlichere Fahrzeuge anbieten, dieser Prozess ist bereits im Gang und muss nicht erzwungen werden.

Ich habe mich bereits in einer anderen «Carte Blanche» gefragt: Was passiert gerade mit der Schweiz? Ein Gesetz wie jenes des Gegenvorschlags hat nichts mehr mit dem Freiheitsgedanken der Schweiz zu tun. Gegen diese deutlichen sozialistischen Ansätze sollten wir uns stellen. Der gesunde Menschenverstand der Bürgerinnen und Bürger zählt aus der Sicht von gewissen politischen Kreisen offensichtlich immer weniger, alles muss geregelt und kontrolliert werden.

Bitte helfen Sie mit und stimmen Sie zweimal Ja für die Initiativen «Zämme Besser» und «Parkieren für alle» und legen Sie ein dickes Nein für den Gegenvorschlag in die Urne. Mit Abstimmungen wie dieser beschliessen wir, wie die Schweiz für unsere Kinder und Grosskinder aussehen wird. Wünschen wir uns nicht auch in Zukunft eine Politik in der Schweiz, die uns zutraut, zeitgemäss mitzudenken und zu handeln?

Stefan Frei ist Präsident der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD Grossformatige Werke der Gegenwart von Spoerri bis Baselitz

Grosses Format – grosse Wirkung

rz. Grossformate spielen von jeher eine bedeutende Rolle in der Kunstgeschichte und heute Freitag, 7. Februar, findet in der Riehener Galerie Henze & Ketterer & Triebold die Vernissage der Ausstellung «XXL – Grossformatige Werke der Gegenwart» statt. Im alten Ägypten waren es die Pyramiden, Götterstatuen oder Wandbilder, im alten Rom die Standbilder der Kaiser und Feldherren und im Zeitalter der Gotik die quasi in den Himmel ragenden Kathedralen. Über viele Jahrhunderte kam dem Grossformat die Funktion zu, Macht, Ruhm und Reichtum zu widerspiegeln oder den gesellschaftlichen Stand einer Person zu zeigen. Kirche und Papst, aber auch wohlhabende bürgerliche Auftraggeber schmückten ihre Paläste mit opulenten Fresken, Statuen und Porträts, die gesehen werden wollten.

Wie sich die Funktion des Grossformats in der Gegenwart verlagert hat, kann in der Ausstellung in Riehen entdeckt werden. Künstler wählen es heute vermehrt, um sich künstlerisch frei auszuleben. Sie sind nicht mehr vorrangig an einen Auftrag oder ein Motiv gebunden, genauso wenig wie an einen bestimmten Bildträger.

Bei grossformatigen Werken der Gegenwart ist Georg Baselitz (*1938) nicht wegzudenken. Mit seinem Linschnitt «Indianergrab» von 2002 ist er mit dem einzigen grafischen Werk in der Ausstellung vertreten. Darío Basso (*1966) verarbeitet die Ideen seiner Skizzen auf bis zu fünf Meter hohen Leinwänden. Oft entstehen diese in der freien Natur, wobei die Umgebung, das Wetter und direkte oder indirekte Naturgewalten in das Werk miteinbezogen werden, so wie in



Pizzi Cannella: «L'Oro», Öl auf Leinwand, 2007, 183 x 307 cm.

Foto: Courtesy Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Riehen

dem ausgestellten Werk «Accatone» von 2005.

Während der Bildträger einiger Gemälde der Ausstellung vollständig abstrakt mit Farbe ausgefüllt ist, lädt das Werk von Robert Klümpen (*1973) ein, durch seine übergrosse Darstellung eines Tunnels sich dessen Illusion hinzugeben. Einen Kontrast zu den farbig expressiven Werken bilden monochrome Arbeiten von Nunzio (*1954) oder Darya von Berner (*1960), die eine fotorealistische Darstellung eines Hirsches in unterschiedlichen

Rottönen zeigt, sowie von Pizzi Cannella (*1966), dessen monochrom dunkle Farbfläche durch goldfarbene Partien durchbrochen wird.

Daniel Spoerri (*1930) vereint die Gattung des Gemäldes mit jener der Skulptur, indem er eine übergrosse Assemblage aus gefundenen Objekten (Objets Trouvés) arrangiert. Die dreidimensionalen Objekte sind auf einem zweidimensionalen Träger montiert, der an der Wand angebracht ist. Die Ausstellung zeigt, wie vielfältig das Grossformat eingesetzt werden

kann, wie die Künstler damit spielen und den Betrachter so beeinflussen. Eine Figur, die der Grösse des Menschen entspricht, oder ein illusionistisch geschaffener Raum lösen womöglich ein Gefühl der Vertrautheit aus, während eine überlebensgrosse Darstellung Ehrfurcht erzeugen kann.

«XXL – Grossformatige Werke der Gegenwart». Vernissage: Freitag, 7. Februar, 12 bis 19 Uhr. Galerie Henze & Ketterer & Triebold, Wettsteinstrasse 4, Riehen.

RENDEZ-VOUS MIT ... Caroline Hafner, Kinderyogalehrerin und Bloggerin aus Bettingen

Auf Umwegen zum Wunschberuf

Auf einem Bein stehen und dabei einen ganz entspannten Eindruck machen – das kann der Flamingo. «Der macht eigentlich den ganzen Tag Yoga», sagt Caroline Hafner schmunzelnd, die das Auf-einem-Bein-Stehen ebenfalls trefflich beherrscht, sogar noch mit einem strahlenden Lächeln. Die junge Frau ist Kinderyogalehrerin. Und wegen der Yagavorliebe des schmucken Wasservogels zielt dieser den Flyer, der für ihre Kurse sowie ihren Blog wirbt. «Mindful Flamingo» ist in geschwungenen Lettern unter dem eleganten Tier zu lesen.

«Yoga hat sich schon länger in mein Leben geschlichen», sagt die 35-Jährige, die nun auf dem Sofa sitzt, in sehr schönem Hochdeutsch. Die Riehener Bürgerin, die mit ihrem Mann und den beiden Kindern in Bettingen wohnt, ist zwar bereits 1995 nach Basel gekommen, doch als Elfjährige traute sie sich nicht, Baseldeutsch zu sprechen. «Ich habe es ab und zu bereut», gesteht sie, «denn man wird schnell als Fremdling gestempelt.»

Kinderyoga entdeckte Caroline Hafner etwa vor drei Jahren während ihrer Ausbildung zur Kindergarten- und Primarlehrerin. Sie dachte, dass Yoga den Schülern, die sich auf so viele Dinge konzentrieren müssten, sicher guttäte. «Ich interessierte mich dafür und stellte fest: Das gibt's ja schon!» Das Interesse war so gross, dass Hafner sogar ihre Bachelorarbeit dem Zusammenhang von Yoga und Lernerfolg widmete. Und eine Ausbildung zur Kinderyogalehrerin anhängte. Seit anderthalb Jahren arbeitet sie im Kindergarten an der Primarstufe Burgstrasse in Riehen und macht dort regelmässig Yoga mit den Kindern. Anfang Jahr sind Kurse für Kindergarten- und Primarschulkinder in Basel dazugekommen und nun freut sie sich, ab März auch in Riehen im Atelier für Pilates zwei Kurse anbieten zu können.

Yoga für Fussballer

Hafners Erfahrungen und Tipps hält sie in ihrem Blog fest, wo sich nebst Yogaübungen für Fussballer etwa auch Lektüre- und Ernährungstipps finden. «Ich hatte so viele Ideen gesammelt und musste das irgendwie rauslassen», erklärt die zierliche Frau ihr Mitteilungsbedürfnis, das nun auch anderen zugutekommt. Der Begriff «mindful» im Namen des Blogs heisst so viel wie «achtsam» und nimmt im Yoga einen wichti-



Caroline Hafner freut sich auf die Kinderyogakurse in Riehen. Foto: Michèle Faller

gen Stellenwert ein. «Es geht um die Wahrnehmungen des Geistes wie Gedanken oder Gefühle und jene des Körpers», erklärt Hafner. «Die Aufmerksamkeit wird nach innen gelenkt – so könnte man Achtsamkeit umschreiben.»

Das klingt anspruchsvoll und die Frage taucht auf, ob Kinder so etwas überhaupt schaffen. «Der Weg ist das Ziel», sagt Hafner lachend und zerstreut damit die Bedenken. Die häufig nach einem Tier benannten Figuren, die sogenannten Asanas, würden nur sekundenlang gehalten und im Vordergrund stünden klar die Abwechslung und das Spielerische. «Wir stellen uns zum Bei-

spiel einen Spaziergang im Zoo vor und besuchen dort die verschiedenen Tiere», erklärt die Kindergärtnerin. Sie mache die Übungen vor und die Kinder machen sie nach. «Niemand muss es perfekt können und doch sind die Kinder automatisch ganz bei sich – ein Gegenpol zur Ablenkung und Reizüberflutung des Alltags.»

Caroline Hafners Augen leuchten, während sie erzählt und sie scheint richtiggehend mitzuleiden, wenn sie von den vielen Eindrücken berichtet, die tagsüber auf die Kinder hereinprasseln. Und sie berichtet vom schönen Gefühl, wenn ein Kind, das kaum stillsitzen

konnte, plötzlich voll bei der Sache ist. Kurzum: Die Begeisterung scheint mit Händen zu greifen und so erstaunt es nicht, dass sie strahlend verkündet: «Ich hab alle angesteckt!» Ihre beiden Jungs fänden es toll und sogar ihr Mann, der etwas länger gebraucht habe, sich darauf einzulassen, besuche nun wöchentlich einen Yogakurs.

Nach Bettingen ist die Frau mit der positiven Ausstrahlung auf Umwegen gekommen. In den USA geboren und im deutschen Münster aufgewachsen, kam sie als Elfjährige mit ihrer Familie nach Basel und studierte später in Genf, Heidelberg und Madrid Internationale Beziehungen. Sie arbeitete im Bereich PR und Marketing, als sie ihren zukünftigen Mann, einen Riehener, kennenlernte. Zuerst wohnte das Paar in Basel und bald nach der Geburt des ersten Sohnes vor knapp acht Jahren zogen sie nach Bettingen. «Ich bin viel rumgekommen», stellt Caroline Hafner fest, «aber eigentlich hatte ich nie eine Heimat, bis ich nach Bettingen gekommen bin.» Obwohl sie sich früher nie habe vorstellen können, in einem Dorf zu leben, wo sich alle kennen. «Es ist so schön hier», sagt sie strahlend und unaufgefordert. «Die netten Menschen, das Zusammengehörigkeitsgefühl im Frauenverein, die Kinder können allein zur Schule laufen ...» Unweigerlich muss man die Freude teilen, denn sie kommt von Herzen.

In Opas Fusstapfen

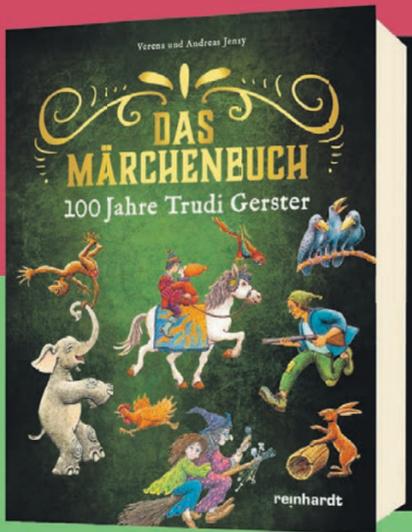
Lehrerin zu werden, war bereits ein früherer Berufswunsch und nachdem klar war, dass sie nicht Teilzeit im zeitintensiven PR-Bereich wieder einsteigen wollte, besann sich die junge Mutter auf ihr grosses Vorbild: «Mein Opa war 40 Jahre lang Lehrer und schwärmte immer, es sei der tollste Beruf der Welt.» Als er vor sechs Jahren starb und auch ehemalige Schüler an seine Beerdigung kamen, erkannte die Enkelin, wie viel man als Lehrer bewirken kann. «Noch in der Kirche fasste ich den Entschluss und im Herbst begann ich die Ausbildung.»

Nun habe sie selber den schönsten Job der Welt, stellt Caroline Hafner fest – zu dessen Alltag auch viele Lieder und Verse gehören. «So lerne ich doch noch ein bisschen Dialekt», meint sie schmunzelnd. Was ihr wahrscheinlich so mühe-los gelingt, wie auf einem Bein zu stehen.

Michèle Faller

Die Märchenkönigin feiert Geburtstag!

reinhardt



Verena und Andreas Jenny
100 Jahre Trudi Gerster –
Das Märchenbuch
272 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2370-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Zeit für Winterschnitt!
Viva Gartenbau
061 601 44 55
Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch

Gartenunterhalt im Abo

Mitglied werden und bis zu 25% sparen!
(Einzelaufträge nehmen wir auch an)



Inhaber/Geschäftsführer
Mathias Hueber

Wir pflegen ihren Garten zu einem pauschalen Jahrespreis, der durch die 12 Monate geteilt wird.

Telefon: 061 793 00 54 Homepage: www.cgu.gmbh
E-Mail: info@cgu.gmbh PS: Wir suchen Verstärkung :-)



Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

Erfahrene Putzfrau, gepflegte Erscheinung sucht Stelle in Riehen.
Tel. 079 388 57 02

Schreiner
übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

R. + M. FISCHER AG BEDACHUNGEN BASEL

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach, Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternitfassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen



www.dachdecker-bs.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
A. Mächler 079 949 32 85

Kirchzettel vom 9. bis 15. Februar 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: Institut Bossey

Dorfkirche

- So 10.00 Lobgottesdienst, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kindertrüff nach dem gemeinsamen Anfang, Kirchenkaffee im Meierhof
Mo 6.00 Morgengebet, Pfarrkapelle
9.00 Spielgruppe Arche Noah, Pfarrsaal
Di 10.00 Bibelcafé in der Eulerstube, Meierhof
Do 12.00 Mittagsclub Meierhof
Fr 6.00 Morgengebet, Dorfkirche
Sa 14.00 Jungschar Riehen-Dorf: Rettung in letzter Sekunde, Meierhof

Kirche Bettingen

- So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer, Text: Mt. 20, 1–16
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Reisebericht Albanien, Anila und Daniel Matzenauer berichten über Albanien
21.45 Abendgebet für Bettingen
Mi 9.00 Tatzelwurm: Mutter/Kind-Treff
Do 8.30 Spielgruppe Chäfereggli
8.30 Mothers in Prayer (MIP)
15.00 Elterncafé
Fr 18.00 Coyotes Bettingen (Unihockey), Turnhalle Primarschule Bettingen
Sa 14.00 Jungschar
15.00 S'Kirchli und Mir: Ein Rückblick zum Abschied vom Kirchli Bettingen

Kornfeldkirche

- So 10.00 Familiengottesdienst mit Maya Frei, Kindertrüffband, Theater und Gospels vom Weihnachtsmusical, anschliessend: Znüni für alle.
Mo 9.15 Müttergebet
18.00 Roundabout, Tanzgruppe für Mädchen
Di 14.30 Spielnachmittag für Familien
Do 9.00 Bibelkreis
12.00 Mittagsclub Kornfeld
20.15 Kirchenchor Kornfeld
Sa 19.00 Worship-Café im Kornfeld mit Liedermacher Albert Frey und Worship-Band, Getränke und Verköstigung durchs Café Kornfeld
19.15 Teenagergruppe Kornfetti

Andreashaus

- Mi 14.00 Spielnachmittag für Erwachsene
Do 8.00 Andreas-Café
18.00 Nachtessen für alle
19.15 Impuls am Abend, Pfarrer Andreas Klaiber

Diakonissenhaus

- So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl, Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochen-schluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

- So 10.00 Gottesdienst (Serie – 10 Worte – 10. Gebot) Predigt Roli Staub
10.00 Kids-Treff
10.00 Bärentreff
Do 12.00 Mittagstisch 50+
Sa 14.00 Jungschi Riehen Dorf

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

- So 10.30 Eucharistiefeier; Jugendgottesdienst
Mo 15.00 Rosenkranzgebet
18.00 Ökumenisches Taizégebet, offen für alle
Di 11.00 Wortgottesdienst mit Kommunion-feier
12.00 Mittagstisch, Anmeldung bei D. Moreno, Tel. 061 601 70 76
Do 9.30 Eucharistiefeier mit anschliessendem «Käffeli» im Pfarreiheim
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend
18.00 Gehörlosengottesdienst mit Kommunionfeier im Pfarreiheim St. Franziskus

Gartenpflege Zeit!

Andreas Wenk
wenkgartenbau.ch
061 641 25 42

Abonnieren auch Sie die ...
RIEHENER ZEITUNG

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Rosis Garten Restaurant

In würdigem Rahmen Abschied nehmen
Der Verlust eines lieben Menschen ist immer sehr schmerzhaft. Wir empfehlen uns für ein Abschiedsessen nach Ihren Wünschen und unterstützen Sie gerne in der Planung.

Telefon 061 426 11 96

Restaurant Rosis Garten · Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen



Nur wenige Schritte vom Friedhof am Hörnli

Möchten Sie die Riehener Zeitung jeden Freitag in Ihrem Briefkasten?

Jahresabo für Fr. 80.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) bestellen



Ich abonniere die Riehener Zeitung

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00 | insetate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch



Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Schmerz, noch Offenbarung 21.4

Wir nehmen Abschied von unserer lieben

Brigitt Habermacher-Nigg

9. März 1943 – 28. Januar 2020

Völlig überraschend und aus dem vollen Leben, wurde sie von ihrem Schöpfer aus ihrem gebrechlichen Körper befreit mit der Zuversicht, dass Jesus sie von allem erlöst, unter dem sie litt.

Richard Habermacher-Nigg
Christine Brügger-Habermacher
mit Jonas und Salome
Claude Brügger
Monika und Daniel Dummermuth-Habermacher
mit Nicola, Micha und Noemi
Marlis Büchel-Nigg mit Familie
und Verwandte

Beisetzung im engsten Familienkreis
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 25.2.20 um 14.30 Uhr in der Dorfkirche Riehen statt.

Anstelle von Blumen darf gerne das Hilfswerk «Fastenopfer»
Postkonto 60-19191-7 oder die IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7, lautend auf Fastenopfer, Alpenquai 4, 6002 Luzern, unterstützt werden.

Traueradresse: Monika Dummermuth, Emanuel Büchel-Str. 32, 4052 Basel

«SCHACHNOVELLE» Szenisch-musikalische Lesung

Von brisanter Aktualität



Im Kammertheater Riehen hauchen Jürg Zurmühle und Felix Bertschin Stefan Zweigs «Schachnovelle» neues Leben ein. Foto: zVg

rz. Mit Leichtigkeit besiegt Dr. B., österreichischer Emigrant auf dem Passagierdampfer von New York nach Buenos Aires, den amtierenden Schachweltmeister Mirko Czentovic. Diese beinahe wahnsinnige Könnerschaft ist Folge des Kampfs ums Überleben während der Isolationsfolter in einer «Hotelzelle» zur Zeit des Nationalsozialismus.

Die kurz vor seinem Tod erschienene Erzählung «Schachnovelle» von Stefan Zweig besitzt immer noch brisante Aktualität: Systemgefährdende Personen werden verbannt und ringen ums Überleben in extremen Situationen. Die szenisch-musikalische Lesung konzentriert sich auf die ge-

kannt geschichteten, spannenden Ereignisse auf dem Passagierdampfer (Lesung) und die psychologisch eindringliche Beschreibung der äusseren und inneren Zustände in der «Hotelzelle» des Dr. B. (Spiel).

Die dritte Theaterproduktion des Musikers Jürg Zurmühle und des Schauspielers Felix Bertschin verdichtet die Stefan Zweigs Novelle zu einem eindringlichen Kammerspiel. Zu sehen ist die Produktion heute Abend, 7. Februar, um 20 Uhr sowie übermorgen Sonntag, 9. Februar, um 11 Uhr im Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Tickets zum Preis von 28 Franken sind unter der Webseite www.ticketino.com erhältlich.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 7. FEBRUAR

Live Musik mit dem Soundsoplas

Ab Februar finden die von Sonja Tschopp organisierten Live-Konzerte im Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen) statt. An diesem Abend ab 19 Uhr bekommen Interessierte vom Quintett Soundsoplas Jazz, Latin, Blues, Funk und Popmusik zu hören. Für die Verpflegung sorgt die Konzertveranstalterin selbst. Reservationen unter Telefon 078 653 00 04 oder E-Mail: bumpniggel@bluewin.ch. Eintritt frei, Kollekte.

Kammertheater Riehen

Stefan Zweigs «Schachnovelle» als szenisch-musikalische Lesung. Mit Jürg Zurmühle (Musik und Sprache) und Felix Bertschin (Spiel und Sprache). 20 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Preis: Fr. 28.–. Vorverkauf: www.ticketino.ch.

SAMSTAG, 8. FEBRUAR

Maximilian, der Held

Schauspiel des Ensembles «Das Luftschloss» mit Gesang für Kinder und Erwachsene, empfohlen ab fünf Jahren. 14.30 Uhr, Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder bis 16 Jahre/AHV/IV/Studenten Fr. 12.–. Vorverkauf: Kundenzentrum Riehen im Gemeindehaus (Wettsteinstrasse 1) oder im Internet unter www.dasluftschloss.ch.

Spielnachmittag

Das Landi lädt zum zweiten Nachmittag voller Spiel, Spass und Freude für die ganze Familie. Geboten wird eine grosse Auswahl an spannenden und lustigen Spielen – vom Brett- bis zum Bewegungsspiel. Wer möchte, darf sein Lieblingsspiel mitbringen. Ab vier Jahren. 14.30–18 Uhr, Freizeitzentrum Landauer (Blutrainweg 12, Riehen). Eintritt frei.

Midnight-Sports

Sport, Musik und Spass für Jugendliche 13–18 Jahren. Sporthalle Niederholz (Niederholzstrasse 95, Riehen). 20–23 Uhr. Eintritt frei. Hallenschuhe mitnehmen.

SONNTAG, 9. FEBRUAR

Kammertheater Riehen

Stefan Zweigs «Schachnovelle» als szenisch-musikalische Lesung. Mit Jürg Zurmühle (Musik und Sprache) und Felix Bertschin (Spiel und Sprache). 11 Uhr, Kammertheater Riehen (Baselstrasse 23). Preis: Fr. 28.–. Vorverkauf: www.ticketino.ch.

Open Sunday

Offene Turnhalle für Mädchen und Jungen zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzen-

weg 15). Mit Zvieri. Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Maximilian, der Held

Schauspiel des Ensembles «Das Luftschloss» mit Gesang für Kinder und Erwachsene (ab 5 Jahre). 14.30 Uhr, Kellertheater im Haus der Vereine (Baselstrasse 43, Riehen). Eintritt: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder bis 16 Jahre/AHV/IV/Studenten Fr. 12.–. Vorverkauf: Kundenzentrum Riehen im Gemeindehaus (Wettsteinstrasse 1) oder im Internet unter www.dasluftschloss.ch.

DIENSTAG, 11. FEBRUAR

Einkehrtag

Jahresthema: Der Philipperbrief. Elemente: biblischer Impuls, Stille, Mittagslob und Mittagessen, gemeinsamer Austausch. Leitung: Sr. Brigitte Arnold, Sr. Evelyn Stocker. 9.15–16.30 Uhr, Geistlich-diakonisches Zentrum (Spitalweg 20, Riehen). Preis: Fr. 70.– inkl. Mittagessen und Zvieri. Anmeldung erbeten unter Tel. 061 645 45 45.

Turnen und Kaffee für Senioren

Seniorinnen und Senioren treffen sich jeden Dienstag, 14.30 Uhr, in der Kornfeldkirche zum Turnen mit anschliessendem gemütlichem Kaffee. Sie freuen sich auf weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auskunft bei Margrit Jungen über Tel. 061 601 79 07.

-minu in der Arena

Das Basler Unikum ist bekannt für seine Geschichten, Glossen und Kolumnen. In der Arena liest -minu aus seinem ersten Roman «Die rosa Seekuh». Moderiert wird die Veranstaltung von Nicole Hausmann. 20 Uhr, Kellertheater im Haus der Vereine (Eingang Erlensträsschen, Riehen). Eintritt: Fr. 15.–, für Arena-Mitglieder frei.

MITTWOCH, 12. FEBRUAR

Spielnachmittag für Erwachsene

Jassen und Spielen im Andreashaus. Ab 14 Uhr bis zirka 17 Uhr (Zutritt wegen Mittagstisch erst um 14 Uhr möglich). Andreashaus, Keltenweg 41, Riehen. Ohne Anmeldung, kleine Verpflegungsmöglichkeit vorhanden.

DONNERSTAG, 13. FEBRUAR

Kinoabend in der Baslerhofscheune

Betticken-Bräu lädt zum Kinoabend in die Baslerhofscheune: «The Artist» (2011). Brohegasse 4, Bettingen. Türöffnung: 19 Uhr, Filmbeginn: 19.30 Uhr. Getränke und Imbiss durch Restaurant Baslerhof vor und nach dem Film sowie in der Pause. Beschränkte Anzahl Plätze. Kein Eintritt – freiwilliger Austritt.

FONDATION BEYELER Anmeldung für das Art Lab noch bis Ende Februar möglich

Jugendliche begeistern Jugendliche für Kunst

Das Kunstvermittlungsformat Art Lab der Fondation Beyeler geht in die nächste Runde. Die Idee ist einfach: Jugendliche bringen anderen Jugendlichen die Welt der Kunst näher. Sie entwickeln ein eigenes Kunstvermittlungsprojekt, das der Öffentlichkeit präsentiert und in das Museumsprogramm aufgenommen wird. Die Teilnehmenden stellen dieses Mal ihr Projekt exklusiv beim Basler Jugendfestival Imagine vom 5. und 6. Juni vor. Anmeldungen für das Art Lab sind noch bis zum 29. Februar möglich.

In elf Treffen von März bis Juni erarbeiten Art-Lab-Teilnehmer ihr eigenes Kunstvermittlungsprojekt, mit dem sie Jugendliche für Kunst begeistern möchten. Teil des Programms sind Besuche der Ausstellungen und der Austausch mit Mitarbeitern der Fondation Beyeler. Die Jugendlichen haben so die Chance, hinter die Kulissen des meistbesuchten Kunstmuse-

ums der Schweiz zu blicken und sich mit Pofis auszutauschen. Ausserdem ist Eigeninitiative gefragt, denn Art-Lab-Teilnehmer dürfen Programmwünsche einbringen und lernen kreativ-künstlerische Arbeitstechniken kennen. Auf diesem Wege setzen sie sich gestalterisch und erfinderisch mit Kunstwerken des Riehener Museums auseinander, dieses Mal besonders unter Einbezug der aktuellen Ausstellung «Edward Hopper».

Im Anschluss an das Projekt besteht für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, Art-Lab-Alumni zu werden und so langfristig mit der Fondation Beyeler verbunden zu bleiben. Sie erhalten kostenlos eine Mitgliedschaft für den Young Art Club und profitieren von freien Eintritten ins Museum. Die jungen Kunstinteressierten werden bei ihrem Projekt von Kunstvermittler der Fondation Beyeler begleitet. Die Teilnahme am

Art Lab ist kostenfrei, auf 15 Personen limitiert und von 15 bis 25 Jahren möglich.

Interessierte können sich für das Art Lab per E-Mail anmelden. Dazu schicken sie an artlab@fondationbeyeler.ch ihre Kontaktdaten und die Antworten auf folgende Fragen: 1. Was interessiert dich an der Kunst und am Museum am meisten? Was möchtest du im Art Lab gerne erleben, lernen oder erfahren? 2. Kannst du dir die Termine freihalten? (Krankheitsbedingte Absenzen oder terminliche Überschneidungen sind natürlich manchmal nicht zu vermeiden, doch damit die Gruppe gemeinsam vorankommt und ein spannendes Projekt auf die Beine stellen kann, ist regelmässige Anwesenheit wichtig.) Schliesslich noch Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Geburtsdatum, derzeitige Ausbildung, Arbeit oder Hauptbeschäftigung angeben.



15- bis 25-Jährige haben die Möglichkeit, die Fondation Beyeler von Nahem zu entdecken. Foto: Elwira Spychalska

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Edward Hopper. Bis 17. Mai.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 9. Februar, 9–12 Uhr:

Kunstfrühstück. Frühstück im Beyeler Restaurant im Park mit anschliessender Führung durch die aktuelle Ausstellung. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets online im Vorverkauf oder an der Museumskasse erhältlich. Preis: Erwachsene Fr. 65.–; IV Fr. 60.–; Studenten bis 30 Jahre Fr. 52.–; Besucher bis 25 Jahre Fr. 40.–; Art Club, Young Art Club, Freunde Fr. 33.–.

Dienstag, 11. Februar, 18.30–20 Uhr:

Talk mit Wim Wenders. Christian Jungen, künstlerischer Leiter des Zürcher Filmfestivals, im Gespräch mit Wim Wenders. Ausverkauf.

Mittwoch, 12. Februar, 12.30–13 Uhr: Kunst am Mittag. Werkbetrachtung: Edward Hopper – Cape Cod Morning, 1950. Teilnehmerzahl beschränkt. Tickets an der Tageskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 7.–.

Donnerstag, 13. Februar, 10–11 Uhr:

Sketch it! Der Zeichenkurs bietet Kunstbegeisterten die Möglichkeit, sich mit ausgewählten Werken zeichnerisch auseinanderzusetzen. Es kommen verschiedene Zeichentechniken und Werkzeuge zum Einsatz und die Originale erscheinen jedes Mal in einem neuen Licht. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets online im Vorverkauf oder gleichentags an der Museumskasse erhältlich. Preis: Eintritt + Fr. 10.–.

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo, 10–18 Uhr und Mi, 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt. Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter der Webseite www.fondationbeyeler.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wandelausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Aktuell mit Emanuela Assenza, Beat Breitenstein, Andreas Durrer, Eli Geiser, Sam Grigorian, Per Kirkeby, Bruno Kurz und Barbara Schnetzler. Bis 5. April. Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Accrochage 2020. Die Künstler der Galerie und ihre Werke. Ausstellung bis Sonntag, 16. Februar. Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon: 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

XXL – Grossformatige Werke der Gegenwart. Vernissage: Freitag, 7. Februar, 12 bis 19 Uhr. Ausstellung bis 20. Mai. Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50

Fensterbilder von Wendelin-Bewohnern. Ausstellung bis 27. März. Öffnungszeiten: täglich 9–18.30 Uhr (Öffnungszeiten «Käffeli»: täglich 9–11 und 14–17 Uhr).

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Lebenslust. Acrylbilder von Irena Waldmeier und Keramik von Ruth Moll. Ausstellung bis 15. Februar. Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelrund. Ausstellung bis 15. März. Donnerstag, 13. Februar, 17 Uhr: Führung. Mit Claire Ochsner. Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé. Ausstellung bis 14. März. Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei, Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zufucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner. Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur. Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

Reklameteil

FONDATION BEYELER

RIEHENER ZEITUNG

machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Mittwochsgeschenk

Am Mittwoch, 12. Februar 2020,

gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler.

Gültig für zwei Personen

Das Museum hat an diesem Abend bis um 20 Uhr für Sie geöffnet.

Bücher Top 10 Belletristik

- Sibylle Berg**
GRM, Brainfuck
Roman | Kiepenheuer & Witsch Verlag
- Lisa Taddeo**
Three Women –
Drei Frauen
Roman | Piper Verlag
- Anne Gold**
Vergib uns unsere Schuld
Basler Kriminalroman |
F. Reinhardt Verlag
- Ingrid Noll**
In Liebe Dein Karl
Geschichten | Diogenes Verlag
- Christoph Schwyzer**
Der Staubwedel muss mit
Miniaturen in Prosa | Limmat Verlag
- Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter
und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Lukas Bärfuss**
es ist zwischen uns.
Rede zum Georg-Büchner-
Preis 2019
Schweizer Literatur | Wallstein Verlag
- Judith Kerr**
Als Hitler das rosa
Kaninchen stahl, Band 1–3
Historischer Jugendroman |
Ravensburger Verlag
- Ruth Werenfels**
Em Schuggi sy Basel
Basler Bilderbuch | Spalentor Verlag
- minu**
Die rosa Seekuh
Roman | F. Reinhardt Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Prozentbuch Basel**
2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag
- Matthias Zehnder**
Die Digitale Kränkung – Über
die Ersetzbarkeit des Menschen
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
- Michelle Halbheer**
Platzspitzbaby –
Meine Mutter,
ihre Drogen und ich
Biographie |
Wörterseh Verlag
- Maria und Matthias K. Thun**
Aussaattage 2020
Aussaattkalender | Thun & Thun Verlag
- Christina von Dreien**
Christina Band 3 –
Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag
- Hansmartin Siegrist**
Auf der Brücke zur Moderne
Basiliensia | Christoph Merian Verlag
- Attasio Siruple!**
Aufwachsen in Birsfelden
1950–1970
Basiliensia | Kulturkommission
Birsfelder Museum
- Lotti Latrous**
Was war. Was ist. Was zählt.
Mein etwas verrücktes Leben
Biographie | Wörterseh Verlag
- Martin Jenni**
Aufgegabelt 2020
Restaurantführer | AT Verlag
- Stephan Rüdüsühli**
In 25 Schritten
zum waschechten Bebbi
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

DER CHRIST-CLAN

reinhardt

DIE NEUE ROMAN-SERIE
DER KRIMI-ERFOLGSAUTORIN
ANNE GOLD



Eine Münze für Anna

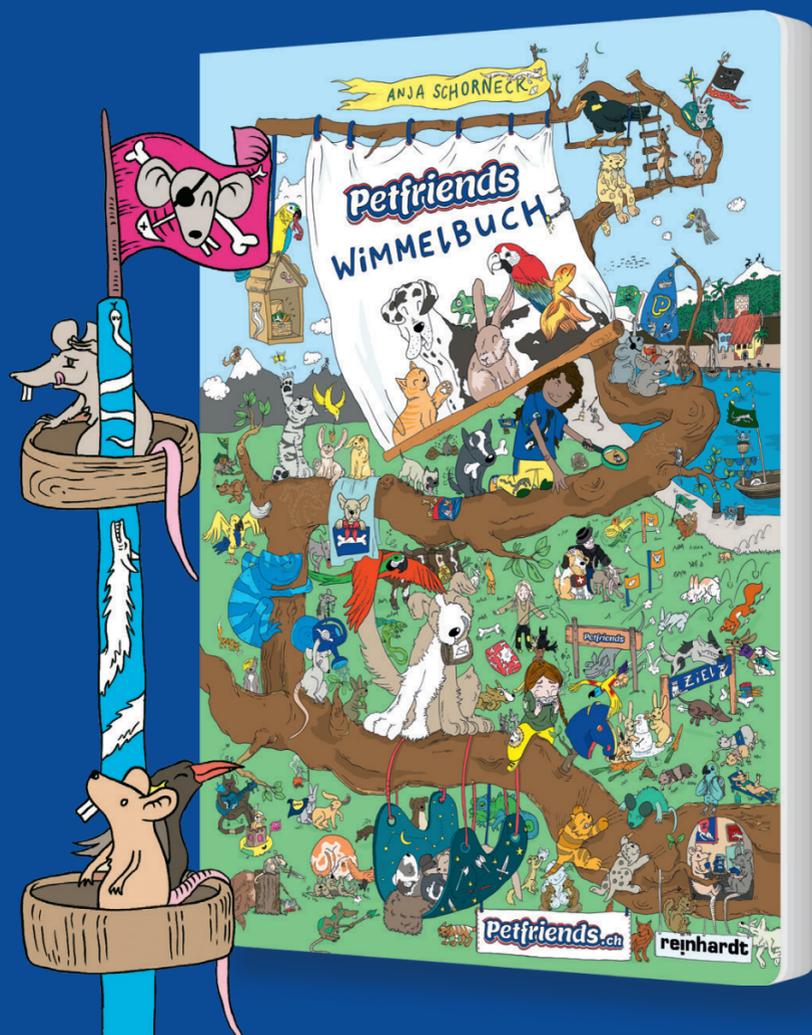


Anne Gold **Eine Münze für Anna**
312 Seiten, ISBN 978-3-7245-2321-5, CHF 29.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

inserate@riehener-zeitung.ch



reinhardt

TIERISCH ERKUNDEN SCHWEIZ

Anja Schorneck
Petfriends Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2415-1
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

JUBILÄUM 5. Ausgabe der «Riechener Fasnachtsmusig»**Vorgeschmack auf die Fasnacht**

rz. Bereits zum fünften Mal geht am Samstag, 15. Februar, die «Riechener Fasnachtsmusig» im Dorfkern über die Bühne. Zu diesem kleinen Jubiläum spielen auf dem Dorfplatz und im Webergässchen insgesamt sechs Guggemusiken, eine Clique und eine Tambourengruppe. Zwischendurch geben immer wieder die Tattooaggis mit ihrem Dudelsack und ihrer Velopumpe ein musikalisches Intermezzo. Übrigens: Star der Tattooaggis ist ganz klar Walti. Wer wissen möchte, wer Walti ist, muss unbedingt vorbeikommen.

Auf dem Dorfplatz präsentieren sich diverse Cliquen und Gruppen. Speziell erwähnenswert sind die Zämmegwyrflete – eine Gruppe, die

sozial schwächeren Kindern Fasnacht ermöglicht. Die Riehener Chropf Clique feiert bei dieser Gelegenheit ihr 90-Jahr-Jubiläum und fährt mit ihrem Velo vor. Wer sich entschliesst, aktiv Fasnacht zu machen, kann sich bei diversen Ständen informieren und sich auch einschreiben. Dem Alter sind keine Grenzen gesetzt!

Auch für Basler Humor ist an jenem Samstag gesorgt: In der Grünen Amsel und im Café Piazza im Singeisenhof singen von 13.30 bis 16 Uhr fünf Schnitzelbankformationen. Auf dem Dorfplatz befindet sich das Festareal mit Grill, Getränken und Sitzplätzen. Die «Riechener Fasnachtsmusig» beginnt um 10 Uhr und endet um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.



D Node-Spucker brachten den Dorfplatz bei der letztjährigen Ausgabe der «Riechener Fasnachtsmusig» zum Kochen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

FAMILIENGOTTESDIENST «Wunder» in der Kornfeldkirche**Fröhlich, bunt und unkonventionell**

Sowohl Kinder als auch Erwachsene schätzen die Familiengottesdienste in der Kornfeldkirche sehr.

Foto: Markus Meister

Die Kornfeldkirche lädt übermorgen Sonntag um 10 Uhr zu einem fröhlichen, bunten und unkonventionell gestalteten Gottesdienst für Kinder, Eltern und Senioren ein. Am letzten Weihnachtsmusical «E wundervoll Nacht» drehte sich alles um die verschiedenen Weihnachtswunder bei der Geburt Jesu. Auch hatten die Kinder und Erwachsenen vor jeder der sieben Proben die Möglichkeit, von ihren ganz persönlich erlebten Wundern zu berichten: Die Rede war unter anderem von schönen Sonnenuntergängen, von Engeln, vom Baumsturz eines kleinen Jungen, der sich dennoch nicht verletzte, und von einer Mutter, die auf der Strasse knapp einem Unfall entging.

Um Wunder geht es auch beim Familiengottesdienst. Denn neben Liedern und Musik der neuen Teenieband dürfen sich die Gäste am Sonntag auch auf ein kleines Theater freuen und drei Wunder des erwachsenen Jesus miterleben, die in der Bibel aufgeschrieben sind: Kinder, Erwachsene und sogar ein Hund nehmen die Anwesenden mit an eine

Hochzeit in Kanaa, auf eine stürmische Schifffahrt und ans Tor von Jericho. Weiter wird der beinahe komplette Erwachsenenchor des Weihnachtsmusicals den Gottesdienst mit vier schönen Gospels – mit Solos durch Präparanden der Kornfeldkirche – verschönern. Für Kleinkinder und Babys, die nicht den ganzen Gottesdienst in der Kirche sein mögen, steht im Foyer eine Spielecke bereit, für deren Eltern eine Kaffeemaschine. Nach dem Gottesdienst dürfen alle Besucherinnen und Besucher das Zusammensein bei Kaffee und einem Znüni geniessen.

Zu den viermal im Jahr stattfindenden Familiengottesdiensten in der Kornfeldkirche sind nicht nur Mitglieder der reformierten Kirche und auch nicht nur Familien eingeladen: Alle Generationen und Menschen von nah und fern sind ganz herzlich willkommen. Wer diesmal nicht dabei sein kann, darf den nächsten Familiengottesdienst am Palmsonntag, 5. April, um 10 Uhr in der Kornfeldkirche besuchen.

Maya Frei-Krepfer für die Kornfeldkirche

BETTINGEN Die erste Disco-Nacht der Kulturkommission war ein voller Erfolg**Alte Scheune im Discolicht**

Da gab es auf der Tanzfläche noch mehr Platz: die Bettinger Disco-Nacht in der Anfangsphase.

mf. Bettingen, das Mekka für «Dancing Queens» und Disco-Fans. Die Kulturkommission Bettingen legte vergangenen Freitag jedenfalls einen Grundstein dafür, als sie zur Disco-Nacht mit dem bekannten DJ Nick Schulz in die Baslerhofscheune lud. Der lebhafteste Anlass begann um 19.30 Uhr mit ersten Tanzfreudigen, die den Platz auf der Tanzfläche noch grosszügig ausnutzen konnten. Nach 22 Uhr kamen mehr und mehr Besucher, sodass sich die Baslerhofscheune bis Mitternacht anschaulich gefüllt hatte.

Das Publikum war aussergewöhnlich bunt durchmischt – die Palette reichte von den Primarschülern über extra für den Abend gestylte Teenager und tanzbegeisterte «Mittelalterliche» bis zu jung gebliebenen Senioren – und die Stimmung war ausgezeichnet. Dazu trug natürlich DJ Nick Schulz bei, der viereinhalb Stunden lang den Puls der Gäste fühlte, auch auf Musikwünsche einging und mit einem Mix von Abba bis David Bowie und von Culture Club bis Lipps Inc. mit ihrem legendären «Funkytown» die Tänzerinnen und Tänzer bei Laune hielt.

Es hätte sogar noch für ein paar Tanzbeine mehr Platz gehabt, doch viele Leute genossen auch einfach die Musik und den Barbetrieb des Restaurants Baslerhof im Foyer oder sassen auf den Zuschauerstühlen und ver-

folgten das Geschehen auf der Tanzfläche. «Wir sind sehr zufrieden und waren geradezu überwältigt, dass so viele Leute kamen – auch aus Riehen – und in Bettingen ein so bewegter Musikabend stattfinden konnte», sagt Eva Biland, Präsidentin der Kulturkommission, die auch selber das Tanzbein schwang. Als besonders nett schildert Biland die Begegnung mit einem Grüppchen von 16-Jährigen, die gestanden, etwas traurig zu sein, nicht zur Generation zu gehören, die mit der

Musik der 80er-Jahre gross geworden ist – die mega Stimmung, die der Eighties-Sound vermitteln könnte die heutige Musik nicht herzaubern.

Auch insgesamt sei die Resonanz grossartig gewesen und viele Besucherinnen und Besucher hätten sich vor dem Nachhausegehen eine Wiederholung in spätestens einem Jahr gewünscht, so Biland. «Deshalb wird der erste Discoabend der Kulturkommission wahrscheinlich nicht der letzte gewesen sein.»



DJ Nick Schulz sorgte mit seinem Sound für beste Stimmung. Fotos: Philippe Jaquet

LESUNG -minu stellt in der Arena-Literaturinitiative «Die rosa Seekuh» vor**Nachdenklich und heiter**

Der seit Jahrzehnten unter anderem als Kolumnist und Kochbuchautor bekannte -minu legt uns seinen ersten Roman vor: «Die rosa Seekuh». Es ist die zum Teil fiktive, aber mit vielen autobiografischen Teilen besetzte Geschichte von Andrea, der nie ein starker Bub sein wollte. Er wächst in einer für die Zeit der 1950er- und 1960er-Jahre sehr offenen Familie auf. Seit Generationen haben die Frauen dort das Sagen. Für ihn prägend sind seine Grossmutter und seine Mutter: Er wächst zwar behütet auf und seine liberale Mutter lässt ihn so sein, wie er sich fühlt, doch fehlen ihm Liebe und Wärme. Diese sucht er sich bald anderswo, es bleibt aber oft beim schnellen Sex.

Immer wieder spielen die Affären seines Vaters in die Geschichte hinein. Ohne die «Managerfähigkeiten» der Mutter – sie ordnete sozusagen die Freundinnengeschichten ihres Mannes – wäre die Familie noch viel chaotischer gewesen. Nach einer missglückten Matur sucht und findet Andrea seinen Weg im Journalismus. In einer Basler Zeitung führt er beispielsweise die damals noch völlig unübliche Klatschspalte ein und hat Erfolg damit. Zahlreiche Affären prägen sein Leben. Die offene Beziehung mit seinem Freund, seinem wichtigsten Punkt im Leben, stärkt ihn.



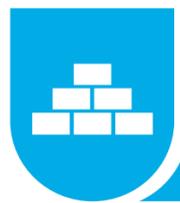
-minu ist bekannt für seine Geschichten, Glossen und Kolumnen. Nun hat er seinen ersten Roman geschrieben.

Foto: zvg

In seinem ersten Roman, der Ende des letzten Jahres im Basler Reinhardt Verlag erschienen ist, verbindet -minu geschickt Wahres mit Erfundenem, Nachdenkliches mit Heiterem. Der Autor ist am Dienstag, 11. Februar, um 20 Uhr im Kellertheater im Haus der

Vereine (Erlensträsschen, Riehen) Gast der Arena-Literaturinitiative und liest aus «Die rosa Seekuh». Der Eintritt kostet 15 Franken, für Arena-Mitglieder ist er frei.

Nicole Hausammann für die Arena-Literaturinitiative



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzung vom 4. Februar 2020

In seiner Sitzung vom 4. Februar 2020 hat der Gemeinderat neben anderen Geschäften, die noch in Bearbeitung stehen, das Buskonzept in 1. Lesung verabschiedet und die beiden Einwohnerratsvorlagen «Primarschule Niederholz zusätzlicher Raumbedarf» sowie «Digitalisierung der Gemeindeschulen» zur Ausfertigung genehmigt.

Neues Buskonzept

Die Verwaltung hat in Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen und mit Unterstützung externer Planer das bestehende Busnetz (inkl. Ruf-taxiangebot) gemäss Leistungsvereinbarung des Gemeinderats analysiert. Der Gemeinderat hat nun die vorgeschlagenen Verbesserungsmöglichkeiten bewilligt. Als Nächstes werden diese Änderungen in das neu zu erarbeitende ÖV-Programm des Kantons Basel-Stadt einfließen. Im März wird die Sachkommission Mobilität und Versorgung über den Inhalt des Buskonzepts informiert. Basierend auf dem Buskonzept werden die Anzüge «Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späteren Abendstunden», «Sachkommission Mobilität und Versorgung betreffend Analyse des Rieher Busnetzes» sowie «Patrick Huber und Kons. betreffend Optimierung der Anschlüsse im öffentlichen Verkehr» beantwortet und für die März-sitzung des Einwohnerrats traktandiert.

Primarschule Niederholz zusätzlicher Raumbedarf

Mit den steigenden Schülerzahlen steigt der Schulraumbedarf. Die aktuelle Bedarfsanalyse für den Schulraum für die nächsten Jahre zeigt, dass der erhöhte Schulraumbedarf auch in den nächsten Jahren bestehen wird; dies insbesondere in Riehen Süd. Hier hat die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den letzten fünf Jahren um 33 % zugenommen. Bereits in den letzten Jahren mussten verschiedene Räumlichkeiten der Primarschule Niederholz im Hebelschulhaus intern verschoben, umgenutzt und mit einer Mehrfachnutzung belegt werden, damit der Mehrbedarf an Raum gedeckt werden konnte. Weitere räumliche Anpassungen sind nicht mehr möglich. Der Gemeinderat wird dem Einwohnerrat eine entsprechende Vorlage unterbreiten, um den dringend benötigten Schulraum zu realisieren.

Digitalisierung der Gemeindeschulen

Die Schule hat den Auftrag, Kinder und Jugendliche auf die zunehmend digitalisierte Welt vorzubereiten und das Potenzial elektronischer Mittel für Lehr- und Lernprozesse zu nutzen. Eine Grundlage dazu bietet der Lehrplan 21. Er enthält einen eigenen Bereich «Medien und Informatik» mit klar formulierten Kompetenzen über alle Schulstufen hinweg. Mit der heutigen technischen Ausrüstung der Schulen und dem heutigen Wissen der Lehrpersonen im Kanton Basel-Stadt können die im Lehrplan 21 gesetzten Ziele vielfach nicht erreicht werden. Eine sinnvolle Digitalisierung der Schulen ist unumgänglich. Der Gemeinderat hat daher eine Vorlage zuhanden des Einwohnerrats verabschiedet, um die notwendigen Massnahmen einzuleiten und umsetzen zu können. Riehen, 4. Februar 2020

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Marti-Meier, Jürg, geb. 1941, von Basel, in Riehen, Bischoffweg 36

Studer, Jean Michel, geb. 1944, von Neuchâtel NE, Montmelon JU, in Riehen, Fürfelderstr. 61

Waldner-Kienholz, Else, geb. 1921, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 111

Geburten Riehen

Cupic, Matias, Sohn des Cupic, Pero, aus Kroatien, und der Cupic, Ivana, von Basel, in Riehen

KANTONSBLATT

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten:

Arnikastrasse 31, Riehen

Projekt: Abbruch und Neubau Dachgeschoss, Arnikastrasse 31, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1492

Bauherrschaft: Sandra und Marco Christian Baumann, Arnikastrasse 31, 4152 Riehen

Projektverfasser: Handschin Schweighäuser Architekten ETH, SIA GmbH, CHE-417.336.806, Peter Merian-Str. 40, 4052 Basel

Amtliche Mitteilungen

Einwohnerat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 29. Januar 2020 für die Amtsperiode 2018 bis 2022

anstelle des zurückgetretenen Daniel Wenk in die

Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)

David Pavlu,

anstelle der zurückgetretenen Katja Christ, Rücktritt aus der Geschäftsprüfungskommission, in die

Geschäftsprüfungskommission (GPK)

David Moor

gewählt.

Riehen, 29. Januar 2020

Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin: **Claudia Schultheiss**

Die Ratssekretärin: **Sandra Tessarini**

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Zusätzlicher Raumbedarf für die Gemeindeverwaltung

Der Einwohnerrat weist die Vorlage an den Gemeinderat zurück, mit dem Auftrag, eine kostengünstigere Variante auszuarbeiten, die eine Verdichtung der bestehenden Räumlichkeiten im Gemeindehaus selber mit Arbeitsplätzen vorsehen soll. Zudem sind Lösungen mit mobilen Bauten sowie den gemeindeeigenen Liegenschaften Weissenberger Haus und Restaurant Schützengarten zu untersuchen. Der Gemeinderat hat dem

2. Publikation (abgeänderte Pläne):

Unterm Schellenberg 60, Riehen

Projekt: Umbau und Sanierung Einfamilienhaus; Abbruch Dach und Aufstockung, 2. Publikation: Überarbeitetes Bauvorhaben Unterm Schellenberg 60, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1069

Bauherrschaft: Patrick Schaufelberger, Willigraben 27, 5600 Lenzburg
Projektverfasser: Esszett Architekten GmbH, CHE-105.434.547, Missionsstr. 35A, 4055 Basel

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbesinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens 6. März 2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Grundbuch Riehen

Burgstrasse 102, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 287, Eigentum bisher, Katharina Gisela Niederer Leuenberger, Basel, Eigentum neu, Beatrice Drexler, Basel

Wenkenstrasse 39, Riehen, Sektion: E, Parzelle: 470, Eigentum bisher, Katharina Balmer Koechlin, Riehen, Eigentum neu, Julian Wiegel, Zürich, Clara Wiegel, Zürich

Einwohnerat bis September 2020 eine neue Vorlage zu unterbreiten.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 29. Januar 2020

Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin: **Claudia Schultheiss**
Die Ratssekretärin: **Sandra Tessarini**

(Ablauf der Referendumsfrist: 1. März 2020)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend die Bewilligung eines Investitionskredits für die Sanierung des Hauptfelds auf der Sportanlage Grendelmatte

Der Einwohnerrat bewilligt auf Antrag des Gemeinderats und der zuständigen Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS) für die Sanierung des Hauptfelds auf der Sportanlage Grendelmatte einen Kredit von CHF 723'000 (Preisbasis: Baupreisindex Baugewerbe Tiefbau, Nordwestschweiz, Stand April 2019). Er nimmt von den Folgekosten inklusive der internen (Quer-)Leistungen zulasten der Produktgruppe Kultur, Freizeit und Sport Kenntnis.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, 29. Januar 2020

Im Namen des Einwohnerrats

Die Präsidentin: **Claudia Schultheiss**
Die Ratssekretärin: **Sandra Tessarini**

(Ablauf der Referendumsfrist: 1. März 2020)



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 3. Februar 2020 neben Geschäften, die noch in Bearbeitung sind, folgende Dossiers behandelt:

Spenden 2020

Der Gemeinderat hat die Verteilung der Spenden für das Jahr 2020 auf der Grundlage des Spendenkonzeptes 2020–2023 bestätigt. Er ist der Empfehlung der OECD gefolgt und setzt 1 % der Einkommenssteuereinnahmen für Spenden im Inland und Ausland ein.

Im Ausland werden im Jahr 2020 elf Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umwelt unterstützt. Es handelt sich um folgende Projekte und Institutionen: Gesundheitsprojekt (Stiftung für Indianische Gemeinschaften Paraguay); Strassenkinder Cusco (Verein Contigo); Zugang zu sauberem Wasser, sanitären Anlagen und Hygiene im Osten der DR Kongo (Medair); Kinder vor Menschenhandel schützen in Kambodscha (Caritas); Berufsbildung als Chance: Neue Perspektiven für Jugendliche dank beruflicher Ausbildung in Myanmar (Helvetas Swiss Intercooperation); Mehr Bildungschancen und Bewegungsfreiheit für Mädchen: das Tabu «Menstruation» brechen in Togo und Burkina Faso (IAMANEH – Gesundheit für Frauen & Kinder); Handwerkliche Ausbildung für Jugendliche in Mocambique (Terres des hommes); Stärkung der Kompetenzen und Kapazitäten sexuelle & reproduktive Gesundheit und Kindergeundheit in Kamerun (Médecins du Monde); Noma-Krankheit in Niger und

Burkina Faso (Stiftung Sentinelles); Gesundheit für Neugeborene im Malinyi District in Tansania (SolidarMed); Die guten Bauern von Odisha in Indien (Aqua Alimentaria). Gesamthaft werden hier Fr. 17'000 vergeben. Die Not- und Katastrophenhilfe im Ausland ist bei diesem Betrag noch nicht berücksichtigt.

Bei den Inlandspenden steht die Förderung von regionalen Projekten und Institutionen im Vordergrund. Das Engagement in den Themenbereichen Bildung, Kultur, Sport, Soziales und Gesundheit oder Natur und Umwelt wird unterstützt. Insbesondere Projekte und Institutionen, welche durch ihren regionalen Charakter und Bekanntheitsgrad nicht grossräumig Finanzhilfe erhalten. Im Jahr 2020 werden folgende 24 Projekte mit Total Fr. 23'000 unterstützt: Schreibwettbewerb für Jugendliche (Basler Eule); Basler Kindertheater; CREA Meeting; Programm für Elternbildung; Gassenküche; Gassenarbeit Schwarzer Peter; Imagine Festival Basel; Opferhilfe beider Basel; Basler Papiermühle; Pro Infirmitas Basel-Stadt; Götlibatze (Winterhilfe); Frauenhaus beider Basel; Theater Arlecchino; Eigenproduktion Theater Fauteuil; Tierpark Lange Erlen; Motivationsprogramm für Jugendliche (Tischlein Deck Dich); Stiftung WBZ; Kinderbüro Basel; Basler Marionetten-theater; bird's eye jazz club; Jungschi Bettingen; zwei Konzerte des Chors Bettingen; Wiederaufnahme Fast täglich kamen Flüchtlinge (ex/ex Theater); BScene Clubfestival.

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

All the time that came before this moment

David Horvitz, Jenny Rova, Bojan Šarčević

15. Februar bis 13. April 2020

Kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth

Vernissage: Freitag, 14. Februar, 19 Uhr

Begrüssung: Christine Kaufmann, Gemeinderätin

Einführung: Katharina Dunst, Kunsthistorikerin und

Jean-Claude Freymond-Guth

Veranstaltungen/Führung:

Mittwoch, 26. Februar, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Bar & Screening Hollis Frampton «Nostalgia»

Mittwoch, 11. März, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Bar & Konzert UOM

Mittwoch, 1. April, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Artist Talk mit Jenny Rova und

Doris Gassert, Kuratorin am Fotomuseum Winterthur,

19 Uhr, anschliessend Booklaunch ihrer Publikationen

«Älskling» + «Letters I didn't send», Bar

Sonntag, 5. April, 11 Uhr

Brunch & Kuratorenführung

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 h

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN

LEBENS KULTUR

Die Homepage Ihrer Gemeinde

www.bettingen.bs.ch



Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Co-Schulleitungen

Pensum: je ca. 80%
Stellenantritt per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson für Logopädie

Pensum: ca. 60-70%
Stellenantritt: ab März 2020 bis 30.09.2020

Schulische/n Heilpädagogin/en

Pensum: ca. 50-60%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Vorpraktikanten

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 09.03. bzw. 01.08.2020

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: per 01.08.2020

Kindergartenlehrperson

Pensum: 40%
Stellenantritt per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Buchpräsentation mit Ursula M. Frick Albrecht

Samstag, 8. Februar 2020
14.00 Uhr
Bibliothek Niederholz
Niederholzstrasse 91

Ursula Frick Albrecht stellt ihr Buch Seelen-Strahlen-Kinder Wegweiser für eine neue Generation vor.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8-12 und 14-16.30 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Fr: 8-15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:

- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Die SBB-Tageskarten können ausschliesslich und verbindlich via Internet auf der Reservationsplattform www.tageskarte-gemeinde.ch maximal 60 Tage im Voraus reserviert werden.
- Informationsmaterial und Tickets für Veranstaltungen an E-Mail: kundenzentrum@riehen.ch

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung (Springer/in)

Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: per 01.08.2020

Praktikanten

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch



AmphibienhelferInnen gesucht

für die Betreuung der Amphibienzugstellen an der
Inzlinger- und Bettingerstrasse.

Amphibienzäune verhindern, dass die Tiere auf den Strassen überfahren werden. Freiwillige sammeln die Tiere während der Wandersaison von März bis April entlang der Zäune in den Morgenstunden ein und bringen sie zu ihren Laichgewässern.

Zeitbedarf ca. ½ Stunde, 1-2 mal pro Woche. Interessierte melden sich bitte bis zum 13. Februar per E-Mail oder Telefon bei der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen.

Salome Leugger: 061 646 82 94 oder salome.leugger@riehen.ch



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Lohnbuchhalter/in mit HR-Aufgaben

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.03.2020 oder n.V.

Leitung Zentralsekretariat

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.04.2020

Sozialarbeiter/in

Pensum: 50%
Stellenantritt per 01.05.2020 oder n.V.

Chauffeur/Chauffeuse

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.03.2020 oder n.V.

Chauffeur/Chauffeuse Abfuhrfahrzeug

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.04.2020 oder n.V.

Personalassistent/in

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per sofort oder n.V.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistentin Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22

«à point»
Öffentliche Führungen

Sa, 15. Februar 2020, 14 Uhr

For your eyes only
Riehens verborgene Kunstschätze

Mit Gabriele Pohlig
Information und Anmeldung unter riehen-tourismus.ch und 061 646 81 09

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Co-Schulleitungen

Pensum: je ca. 80%
Stellenantritt per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Fachperson für Logopädie

Pensum: ca. 60-70%
Stellenantritt: ab März 2020 bis 30.09.2020

Schulische/n Heilpädagogin/en

Pensum: ca. 50-60%
Stellenantritt: ab sofort oder nach Vereinbarung

Vorpraktikanten

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 09.03. bzw. 01.08.2020

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: per 01.08.2020

Kindergartenlehrperson

Pensum: 40%
Stellenantritt per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Buchpräsentation mit Ursula M. Frick Albrecht

Samstag, 8. Februar 2020
14.00 Uhr
Bibliothek Niederholz
Niederholzstrasse 91

Ursula Frick Albrecht stellt ihr Buch Seelen-Strahlen-Kinder Wegweiser für eine neue Generation vor.

www.bibliothek-riehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Gemeindeverwaltung Riehen

Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 81 11, www.riehen.ch

Öffnungszeiten des Kundenzentrums:

Mo, Di, Do: 8-12 und 14-16.30 Uhr
Mi: 8-12 und 14-18 Uhr
Fr: 8-15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Dienstleistungen:

- An- und Abmeldungen in der Gemeinde, Personaldokumente, Auskünfte
- Die SBB-Tageskarten können ausschliesslich und verbindlich via Internet auf der Reservationsplattform www.tageskarte-gemeinde.ch maximal 60 Tage im Voraus reserviert werden.
- Informationsmaterial und Tickets für Veranstaltungen an E-Mail: kundenzentrum@riehen.ch

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung (Springer/in)

Pensum: ca. 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: per 01.08.2020

Praktikanten

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Die Homepage
Ihrer Gemeinde
www.riehen.ch



AmphibienhelferInnen gesucht

für die Betreuung der Amphibienzugstellen an der
Inzlinger- und Bettingerstrasse.

Amphibienzäune verhindern, dass die Tiere auf den Strassen überfahren werden. Freiwillige sammeln die Tiere während der Wandersaison von März bis April entlang der Zäune in den Morgenstunden ein und bringen sie zu ihren Laichgewässern.

Zeitbedarf ca. ½ Stunde, 1-2 mal pro Woche. Interessierte melden sich bitte bis zum 13. Februar per E-Mail oder Telefon bei der Fachstelle Umwelt der Gemeinde Riehen.

Salome Leugger: 061 646 82 94 oder salome.leugger@riehen.ch



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Lohnbuchhalter/in mit HR-Aufgaben

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per 01.03.2020 oder n.V.

Leitung Zentralsekretariat

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.04.2020

Sozialarbeiter/in

Pensum: 50%
Stellenantritt per 01.05.2020 oder n.V.

Chauffeur/Chauffeuse

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.03.2020 oder n.V.

Chauffeur/Chauffeuse Abfuhrfahrzeug

Pensum: 100%
Stellenantritt per 01.04.2020 oder n.V.

Personalassistent/in

Pensum: 80-100%
Stellenantritt per sofort oder n.V.

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

«à point»
Öffentliche Führungen

Sa, 15. Februar 2020, 14 Uhr

For your eyes only
Riehens verborgene Kunstschätze

Mit Gabriele Pohlig
Information und Anmeldung unter riehen-tourismus.ch und 061 646 81 09

RIEHEN
LEBENS KULTUR

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause Tel. 061 646 82 90

Spitex

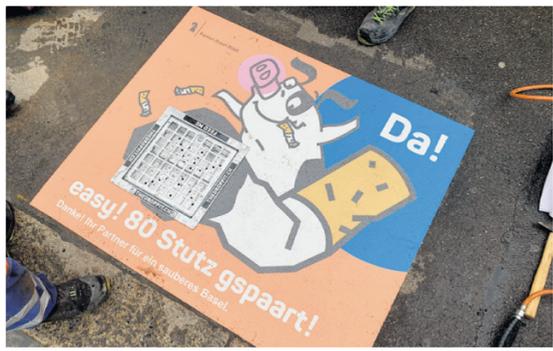
- Verein Riehen Bettingen Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin Tel. 061 645 22 22

SAUBERKEIT Stadtreinigung testet Bodenaschenbecher**Zigaretten zu Boden werfen erlaubt**

Die Bodenaschenbecher sollen die Sauberkeit von Bus- und Tramhaltestellen verbessern. Foto: zVg

rz. Um die Sauberkeit von Bus- und Tramhaltestellen zu verbessern, testet die Stadtreinigung im Boden integrierte Aschenbecher. Für den Pilotversuch werden diese Woche zwei Behälter an der Tramhaltestelle Münchensteinerstrasse installiert.

Auswertungen der Stadtreinigung des Tiefbauamts Basel-Stadt zeigen, dass an Bus- und Tramhaltestellen besonders viele Zigarettenstummel auf dem Boden landen. Um für ein sauberes Basel zu sorgen, testet das Tiefbauamt deshalb zwei im Boden integrierte Aschenbecher. Die Behälter aus robustem

und verzinktem Stahl werden laut Mitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements diese Woche ebenerdig auf der Traminsel in Fahrtrichtung Münchenstein installiert.

Auf der Traminsel weisen Aufkleber mit dem Sujet des «inneren Schweinehunds» auf die Bodenaschenbecher hin. Zigarettenstummel und auch Kaugummis fallen in ein Gitter und werden in der darunter liegenden Schale gesammelt. Die Schale verfügt über einen gelöcherten Boden, sodass Regenwasser ablaufen kann. Rund eintausend Zigarettenstummel finden darin Platz.

ST. FRANZISKUS Erstkommunion-Vorbereitung ist seit Januar gestartet**«Mit Jesus auf dem Weg»**

Wir machen uns jeden Tag auf den Weg – auf den Schulweg, auf den Arbeitsweg und natürlich auch wieder auf den Heimweg. Und wir sagen von Menschen: Er oder sie ist vom Weg abgekommen, ist auf den falschen Weg geraten oder ist sogar auf dem Holzweg. Und es ist manchmal auch wirklich zum Davonlaufen. Der Begriff «Weg» kann auf vielfache Weise verstanden werden. Es gibt die realen Wege, wenn wir von einem Ort zum anderen gehen, sowie den Weg im Sinn von «Unternehmung», «Lebenswandel», aber auch die Umkehr vom schlechten Weg, den Lebensweg und die Wege Gottes.

Kleine Kinder werden an der Hand gehalten, wenn sie gehen lernen. Sie stolpern, fallen hin, stehen aber immer wieder auf. Wir alle verirren uns hin und wieder. Wege enden, neue Wege tun sich auf. Wir versuchen, uns nicht zu versteigen und den Anschluss nicht zu verlieren.

«Mit Jesus auf dem Weg» – unter diesem Motto sind seit Januar gut 30 Kinder mit ihren Familien aus Riehen und Bettingen unterwegs zur Erstkommunion, die am Sonntag, 26. Ap-



Das diesjährige Thema der Erstkommunion wurde von den gut 30 Kindern bildlich umgesetzt. Foto: Cornelia Schumacher Oehen

ril, um 10 Uhr in der St. Franziskus-Kirche gefeiert wird. Auf diesem Weg lernen sie Jesus kennen und finden Anschluss zu Gott. Sie besuchen den Unterricht in der Pfarrei, erkunden die Kirche und Sakristei, sind auf dem Veröhnungsweg unterwegs und feiern

natürlich Familiengottesdienste mit der ganzen Pfarrei. Zu diesen Gottesdiensten sind alle herzlich willkommen. Sie finden am 16. Februar, 22. März und 17. Mai um 10.30 Uhr statt.

Cornelia Schumacher Oehen für die Pfarrei St. Franziskus

FASNACHT Suva-Tipps helfen Guggenmusikfans, ihr Gehör zu schützen**Damit Guggenmusik keinen Hörschaden verursacht**

rz. Bis zum Morgestraich sind es nur noch knapp drei Wochen. Doch bereits jetzt stimmen sich Fasnächtlerinnen und Fasnächtler an Guggenkonzerten auf die Fasnacht ein. So auch am 15. Februar anlässlich der «Riecher Fasnachtsmusik» (siehe Seite 7). Doch eines wird häufig vergessen: Guggenmusik ist für das menschliche Gehör nicht ungefährlich. Vor allem bei Auftritten von Guggenmusik-Formationen in geschlossenen Räumen können grosse Lärmbelastungen entstehen. Laut der Suva werden Werte bis zu 105 Dezibel erreicht – das ist lauter als in Nachtclubs erlaubt.

Seit Mitte 2019 gelten neue Bestimmungen des Bundes zu Grenzwerten von nicht elektronisch verstärkter Musik in Räumen: Ist die Musik lauter als 93 Dezibel, was bei Guggenmusik immer der Fall ist, müssen die Veranstalter mit Plakaten auf die Lärmbelastung hinweisen und allen Besuchenden einen Gehörschutz gratis abgeben.



Foto: zVg

Folgende Tipps helfen Guggenmusikfans, ihr Gehör zu schützen:

- Gehörschutzmittel verwenden, wenn die Musik so laut ist, dass man sich nicht mehr unterhalten kann.
- Distanz halten zu lauten Schallquellen (Lautsprechern, Blasinstrumenten).
- Lärmpausen einlegen, in denen sich das Gehör erholen kann.
- Längere Ruhepausen für das Gehör einlegen, wenn man ein Druckgefühl im Ohr hat, alles dumpf hört oder gar anhaltende Ohrgeräusche feststellt. Wenn die Symptome nach 24 Stunden nicht abgeklungen sind, einen HNO-Arzt aufsuchen.

Die Lärmbelastung ist nicht nur in geschlossenen Räumen hoch: Zieht die Fasnacht durch die Gassen der Altstadt, kann eine Lärmbelastung von bis zu 95 Dezibel entstehen. Deshalb empfiehlt die Suva auch dann das Tragen eines Gehörschutzes – vor allem für Kinder.

Eine grössere Lehrmittelfreiheit

rz. Der Erziehungsrat hat an seiner ordentlichen Sitzung von Anfang Woche entschieden, dass die Lehrpersonen für den Mathematikunterricht künftig aus mehreren Lehrmitteln auswählen können. Dies geht aus einer Medienmitteilung des Basler Erziehungsdepartements hervor. Die Volksschulleitung hatte bereits im Oktober des letzten Jahres beschlossen, dem Erziehungsrat zu beantragen, den Lehrpersonen verschiedene, von Fachexperten geprüfte Lehrmittel zur Auswahl zu stellen.

Konkret werden somit die Lehrpersonen auch in Mathematik im Rahmen der bewilligten Lehrmittel entscheiden können, welches Lehrmittel sie in ihrem Unterricht einsetzen. Die Umsetzung des Entscheides kann bereits auf das Schuljahr 2020/21 erfolgen. So sei sichergestellt, heisst es im Communiqué, dass jede Lehrperson das Lehrmittel verwenden könne, das ihr am besten liege. Der Erziehungsrat begrüsse weitere Ausweitungen der Lehrmittelliste ausdrücklich. Für die Fächer Deutsch und Französisch werde er in den nächsten Monaten konkrete Entscheide treffen.

JASSTURNIER Anlass des Quartiervereins Niederholz**Silvia Schumacher stach alle aus**

rz. Das regnerische Wetter am vergangenen Samstag eignete sich bestens für einen Jassnachmittag. So war das vom Quartierverein Niederholz organisierte Jassturnier im Andreashaus gut besucht. Offenbar ist der Anlass mittlerweile weit über die Quartiergrenzen bekannt: Neben mehreren Teilnehmenden aus dem Niederholzquartier waren im fast voll besetzten Saal auch erstaunlich viele auswärtige Personen auszumachen. Während der Jassrunden herrschte eine friedliche und konzentrierte Atmosphäre, wobei auch immer wieder gelacht wurde.

Als Siegerin mit 5341 Punkten durfte sich Silvia Schumacher zuerst am reichhaltigen Gabentisch bedienen. Und dieser war reich beladen: Es lockten vom selbst gebackenen Zopf über Riesenschokoladen bis zu einer deftigen Wurst viele Köstlichkeiten. Auf den zweiten Rang mit 5202 Punkten schaffte es Albert Born vor Andy Weiss mit 5153 Punkten.

Wer Lust hatte, durfte sich zum Ausklang der Veranstaltung mit einer Spätzlipfanne aus der Küche von Markus Mosimann und Alex Matsoukis verwöhnen lassen.



An den Tischen im Andreashaus herrschte eine friedliche und konzentrierte Atmosphäre. Foto: zVg

ADULLAM-SPITAL Nachfolger von Hans-Jörg Ledermann**Bernard Flückiger neuer Chefarzt**

Bernard Flückiger leitet ein Team von spezialisierten, in der Geriatrie erfahrenen Ärzten. Foto: Jean-Paul Ittis

rz. Bernard Flückiger hat die ärztliche Leitung des auf Akutgeriatrie und geriatrische Rehabilitation spezialisierten Adullam-Spitals mit Standorten in Basel und in Riehen übernommen.

Dies teilt das Spital mit. Er hat die Nachfolge von Hans-Jörg Ledermann, der das Adullam-Spital seit 1988 als Chefarzt führte, angetreten.

Bernard Flückiger ist Facharzt für Innere Medizin FMH und hat den Schwerpunkt Geriatrie im Jahre 2007 erworben. Er war seit 2015 am Gesundheitszentrum Fricktal (GZF) im Spital Rheinfelden für den erfolgreichen Aufbau der Akutgeriatrie verantwortlich und seit 2018 gleichzeitig Chefarzt der Inneren Medizin/Akutgeriatrie des GZF. Flückiger verfügte als ehemaliger Leitender Arzt an der Geriatrien Universitätsklinik Bern und aus seinen Tätigkeiten als Geriater an den Spitälern Zofingen, Bruderholz und Laufen über ausserordentlich breite Fachkenntnisse und sei regional wie auch national bestens vernetzt, heisst es im Communiqué. Nebst der klinischen Tätigkeit sei er auch als Prüfungsexperte der mündlichen Prüfungen für den FMH-Schwerpunkt Geriatrie tätig.

Die Adullam-Stiftung betreibt an den Standorten Basel und Riehen ein Spital für Altersmedizin und Geriatrie Rehabilitation mit insgesamt 110 Betten sowie Pflegezentren mit rund 300 Pflegeplätzen. Die Angebote der Adullam-Stiftung stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Kantone Basel-Stadt und Baselland unabhängig von Wohnort und Krankenversicherung offen. Für die Adullam-Stiftung sind rund 700 Mitarbeitende tätig.

Sirenen funktionierten ordnungsgemäss

rz. Die über Funk gesteuerten Sirenen im Kanton Basel-Stadt haben die Bewährungsprobe auch in diesem Jahr bestanden: Das System habe während des Probealarms am letzten Mittwoch im ersten Umlauf ordnungsgemäss funktioniert, schreibt das Basler Justiz- und Sicherheitsdepartement in einer Medienmitteilung. Dies gelte auch für den zweiten Umlauf um 13.45 Uhr, der die beiden Werksirenen im Roche-Gelände betraf.

Zusätzlich zum Sirenenalarm wurde eine Alarmmeldung über die Informationsplattform Alertswiss verbreitet. Die App kann kostenlos für iOS- und Android-Smartphones heruntergeladen werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» – ein regelmässig auf- und absteigender Heulton – ausserhalb der Testzeiten ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist diese aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Reklameteil

YONEX SWISSOPEN²⁰

Teil der HSBC BWF World Tour Super 300

17.–22. März 2020

St. Jakobshalle, Basel

Auf einen Blick

Einwohneratssitzung
vom 29. Januar 2020

rs. Der Gemeinderat beantwortet Interpellationen von Thomas Widmer-Huber (EVP) betreffend Einführungsklassen in Riehen, von Priska Keller (CVP) betreffend Recyclinggebühr für Karton, von Susanne Fisch Amrhein (SP) betreffend Anstellung von Lehrpersonen, von Brigitte Zogg (SP-Fraktion) betreffend Teilsperre der Kantonsstrasse und Umleitung über den Grenzacherweg, von Jürg Sollberger (EVP) betreffend verschiedene Tempolimiten auf Riehener Strassen, von Heinrich Ueberwasser (SVP) betreffend Karton und Papier gebührenfrei, von Christian Heim (SVP) betreffend Leerstand von Gemeindeliegenschaften, von Petra Priess (SP) betreffend Stärkung des Dorfkerns, von Rebecca Stankowski-Jeker (EVP) betreffend Schulraumbedarf in Riehen und von Matthias Moser (SVP) betreffend die kantonalen Vorlagen «Parkieren für alle» und «Zämme fahre mir besser».

In die Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) gewählt wird David Pavlu (FDP) als Nachfolger von Daniel Wenk. In die Geschäftsprüfungskommission (GPK) gewählt wird David Moor (parteilos/Fraktion GLP) als Nachfolger von Katja Christ. Ein Rückweisungsantrag der FDP zur Vorlage betreffend zusätzlicher Raumbedarf für die Gemeindeverwaltung wird mit 19:18 Stimmen angenommen. Der Gemeinderat erhält den Auftrag, bis September 2020 eine Vorlage mit einer kostengünstigeren Variante zu erarbeiten.

Ein Investitionskredit in Höhe von 723'000 Franken für die Sanierung des Hauptfeldes auf dem Sportplatz Grendelmatte wird mit 36:0 genehmigt.

Zur weiteren Berichterstattung stehen gelassen wird der Anzug von Felix Wehrli (SVP) und Daniel Hettich (LDP) betreffend mehr Parkplätze für den Sportplatz Grendelmatte. Als erledigt abgeschlossen werden die gemeinsam behandelten Anzüge von Philipp Ponacz (EVP) betreffend eine Gemeindeinitiative für eine verbesserte kommunale Steuerhoheit und von Franziska Roth (SP) betreffend finanzielle Entlastung des Mittelstandes sowie der Anzug von Thomas Strahm (LDP) betreffend Überprüfung Steuerungsmodell PRIMA.

Neu an den Gemeinderat überwiesen werden die Anzüge von Franziska Roth (SP) betreffend Verknüpfung der Fondation Beyeler mit dem Dorfzentrum und von Martin Leschhorn (SP) betreffend «Park and Ride».

Die Ratspräsidentin verliert das Rücktrittsschreiben von Katja Christ (GLP). Für sie nachrücken wird Denise Wallace (GLP). Die Einwohneratssitzung vom 19. Februar entfällt (Grossratstermin). Die nächste Einwohneratssitzung ist als Doppelsitzung am 25./26. März geplant.

ERMÄCHTIGUNGSANTRAG Miete eines Stockwerks im Zentrumsgebäude Niederholz

Das Parlament verlangt günstigere Alternativen



Das Haus am Erlensträsschen 10, wo derzeit die Abteilungsleitung Bildung und Familie untergebracht ist – im Hintergrund ist das Primarschulhaus Erlensträsschen zu sehen.

rs. Formal hatte der Gemeinderat beantragt, das Parlament solle ihn ermächtigen, ein bis anhin frei stehendes Stockwerk der Zentrumsüberbauung Niederholz zu mieten, um dort die Abteilung Gesundheit und Soziales unterzubringen. Anlass dazu war allerdings ein anderes Problem: Die Abteilungsleitung Bildung und Familie, die auch die Gemeindeschulen führt, sollte im Gemeindehaus unter einem Dach vereint werden, womit das ehemalige Rektoratsgebäude am Erlensträsschen 10 frei würde für Nutzungen durch das direkt daneben stehende Primarschulhaus Erlensträsschen, das nur noch dank zweckfremd genutzter Räume funktioniere. Um den dafür benötigten Raum zu schaffen, böte sich die Ausquartierung der Abteilung Gesundheit und Soziales an.

Zu Beginn hatte Gemeindepräsident Hansjörg Wilde gemahnt, man müsse im Zusammenspiel von Verwaltung, Gemeinderat und Parlament einen Schritt aufeinander zugehen und gewisse Geschäfte auch in grösseren Zusammenhängen sehen.

Thomas Strahm kritisierte als Präsident der Sachkommission Publikumsdienste, Behörden und Finanzen (SPBF), die Vorlage sei schon allein deshalb unvollständig, weil sie das Thema Neubau des Gemeindehauses völlig ausblende. Ein Raummehrbedarf der Abteilung Bildung und Familie dürfe nicht zu Mehrkosten in der Abteilung Gesundheit und Soziales führen, was in dieser Vorlage der Fall sei. Die im Raumprogramm für die Abteilung Gesundheit und Soziales vorgesehenen Büros im Zentrumsgebäude Niederholz seien viel zu grosszügig – es sei mehr mit Grossraum- und weniger mit Einzelbüros zu planen. Die SPBF sei zum Schluss gekommen, dass zwar

Handlungsbedarf da sei, dass der Gemeinderat aber durch Rückweisung des Geschäftes veranlasst werden solle, eine kostengünstigere Variante vorzulegen.

Elisabeth Näf (FDP) sprach von einem nicht ausgereiften Projekt. Sie forderte eine Verdichtung der Abteilungen im Gemeindehaus selbst, wo es noch Luft für mehr Arbeitsplätze gebe. Ausserdem müsse geprüft werden, ob das Problem auch mithilfe von temporären mobilen Bauten gelöst werden könne. Die FDP legte einen Rückweisungsantrag vor, der sich in der Stossrichtung vom Antrag der Sachkommission unterschied und der vor allem mit September 2020 einen verbindlichen Termin nannte.

Jenny Schweizer (SVP) schloss sich dem Rückweisungsantrag der FDP an. Der Gemeinderat habe nicht alle Fakten auf den Tisch gelegt – zum Beispiel bezüglich Machbarkeitsstudie eines neuen Gemeindehauses an der Bahnhofstrasse und bezüglich der gegenwärtig leerstehenden Liegenschaften Weissenbergerhaus und Schützengarten.

Petra Priess (SP) forderte die Umsetzung der gemeinderätlichen Vorlage. Der Raumbedarf am Schulstandort Erlensträsschen sei dringend und eine Lösung mit mobilen Schulbauten brauche zu viel Zeit und sei um ein Vielfaches teurer. Die Schaffung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze erhöhe den Service public – und ermögliche in diesem Fall ausserdem die Schaffung neuer Lehrstellen.

Rebecca Stankowski (EVP) lobte die gemeinderätliche Vorlage. Die Diskussion um Bürogrössen befremde sie. Die Zusammenführung der Abteilungsleitung Bildung und Familie an einen Ort überzeuge und dass der Schul-



Das Gemeindehaus an der Wettsteinstrasse soll nach Meinung einer knappen Parlamentsmehrheit mehr Arbeitsplätze beherbergen können, der Gemeinderat soll dies in seiner Vorlage berücksichtigen.

Fotos: Rolf Spriessler

standort Erlensträsschen – der ja noch zusätzlich eine Einführungsklasse erhalten solle – mehr Platz brauche, sei offensichtlich. Für mobile Schulbauten sehe sie am Erlensträsschen keinen geeigneten Platz.

Andreas Hupfer (LDP) kritisierte den Quadratmeterpreis, den der Gemeinderat für die Büroflächen im Zentrumsbau Niederholz zu zahlen bereit sei, als völlig überzogen und forderte ein Zusammenrücken der Gemeindeangestellten im Gemeindehaus – dort habe es noch einiges an Platzpotenzial. Ausserdem forderte er ein Nutzungskonzept für die leerstehenden Liegenschaften Weissenbergerhaus und Schützengarten.

Zum Leerstand der beiden Liegenschaften hatte sich Gemeinderat Daniel Albietz zuvor in einer Interpellationsantwort an Christian Heim (SVP) geäussert. Interessenten für eine Zwischennutzung gebe es derzeit nicht, weil dazu einerseits betriebliche Investitionen eines Zwischennutzers notwendig seien und weil andererseits die Lage der Objekte nicht zu überzeugen vermöge. Eine öffentliche Nutzung durch die Gemeinde komme nicht infrage, weil bei einer entsprechenden Sanierung strenge Auflagen betreffend Erdbebensicherheit und Behindertengerechtigkeit zu erfüllen seien und die hohen Sanierungskosten in keinem Verhältnis zum maximal möglichen Nutzen stünden.

Daniel Lorenz (CVP) verlangte ein Gesamtkonzept zur künftigen Arbeitsplatzgestaltung im Gemeindehaus. Dabei seien auch moderne Arbeitsformen wie Grossraumbüros, Home-Office oder geteilte Arbeitsplätze für Teilzeitangestellte mit einzubeziehen. In diesem Sinne sei die Vorlage zurückzuweisen.

David Moor (Fraktion GLP) stellte die grosse Dringlichkeit bezüglich einer Klärung für die Zukunft des Gemeindehauses ins Zentrum. Falls das Gemeindehaus saniert werde, sei mit einem Leerstand von eineinhalb Jahren zu rechnen. In dieser Zeit müssten alle Arbeitsplätze des Gemeindehauses ausgelagert werden – und da wäre es doch eine gute Sache, wenn mit der Unterbringung der Abteilung Gesundheit und Soziales im Zentrumsbau Niederholz schon für ein Viertel der betroffenen Arbeitsplätze gesorgt wäre. Die Vorlage ermögliche eine Lösung des dringenden Raumproblems am Schulstandort Erlensträsschen bereits auf das kommende Schuljahr. Und die Kosten seien überschaubar.

In einem mündlichen Bericht sagte Kommissionspräsidentin Caroline Schachenmann, die Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS) habe sich ebenfalls mit der Vorlage befasst und eine Kommissionsmehrheit habe sich für eine Rückweisung ausgesprochen. Die SGS anerkenne das Raumproblem, die vorgeschlagenen Lösungen seien ihr aber zu teuer.

Bei der Formulierung des Rückweisungsantrages gab der Rat mit 17:9 bei 11 Enthaltungen dem Vorschlag der FDP gegenüber jenem der Sachkommission SPBF den Vorzug. Der Rückweisungsantrag wurde mit 19:18 gutgeheissen. Der Gemeinderat hat nun den Auftrag, bis kommenden September eine kostengünstigere Variante vorzulegen, die eine Verdichtung der bestehenden Räumlichkeiten im Gemeindehaus herbeiführt. Ausserdem seien Lösungen mit mobilen Bauten zu untersuchen und ein Einbezug der gemeindeeigenen Liegenschaften Weissenbergerhaus und Schützengarten sei zu prüfen.

INTERPELLATIONEN Fragen zu den Bereichen Bildung, Entsorgung und Verkehr

Schulraum- und Verkehrskonzept auf dem Weg ins Parlament

rs. In ihrer Interpellationsantwort an Rebecca Stankowski-Jeker (EVP) nahm Gemeinderätin Silvia Schweizer die Gelegenheit wahr, über die Entwicklung der Schülerzahlen zu informieren. Demnach ist die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den sechs Gemeindeschulstandorten von Bettingen und Riehen in den letzten fünf Jahren um rund 15 Prozent gestiegen, mit einem weiteren Wachstum könne gerechnet werden. Bei der Übernahme der Schulliegenschaften vom Kanton sei man noch von einem wesentlich kleineren Wachstum von unter 5 Prozent ausgegangen. Der Anstieg sei nicht an allen Schulstandorten gleich hoch. In der Primarstufe Niederholz zum Beispiel betrage die Zunahme rund 30 Prozent.

Weil der Schulraum knapp sei und der Handlungsbedarf dringend, sei aktuell eine Einwohneratssitzung zur Schulraumerweiterung für die Primarstufe Niederholz in Arbeit, die den Ratsmitgliedern bereits im Februar vorliegen werde. Die Vorlage werde eine differenzierte Analyse des Schulraumbedarfs nach Standorten sowie auch kurz- und langfristige Strategien bezüglich nötiger Sanierungsarbeiten an Schulgebäuden enthalten.

Einführungsklassen ab 2021/22

Grundsätzlich sei die Bildung von zwei Einführungsklassen auf das Schuljahr 2021/22 möglich und auch gewünscht. Dies ging aus der Antwort von Gemeinderätin Silvia Schweizer an Thomas Widmer-Huber (EVP) hervor. Dafür vorgesehen seien ein Standort in Riehen Süd (Niederholz oder Wasserstelzen) und einer in Riehen Mitte (voraussichtlich Erlensträsschen). Der dazu nötige Schulraum (jede Einführungsklasse braucht ein Klassenzimmer und einen Gruppenraum) sei allerdings im Moment nicht vorhanden.

Betreffend Schulraumerweiterung in Riehen Süd verwies Silvia Schweizer auf die schon erwähnte Vorlage zum Schulraumbedarf. Für die Errichtung mobiler Schulbauten, die eine Baubewilligung benötigen, sei mit einer Vorlaufzeit von mindestens einem Jahr zu rechnen.

Keine Altpapiergebühr

Aus den Interpellationsantworten an Priska Keller (CVP) und Heinrich Ueberwasser (SVP) ging hervor, dass der Gemeinderat keine Recyclinggebühr für Karton einzuführen gedenkt. Die Sammlung von Altpapier und Alt-

karton habe sich mit Blick auf die sehr hohe Sammelquote seit Jahrzehnten ökonomisch und ökologisch bewährt. Würde man nun eine Gebühr auf Wertstoffe wie Karton einführen, würde dieser vermehrt im Abfallsack landen, was nicht nachhaltig sei.

Zwar seien die Erträge aus dem Verkauf des in Riehen eingesammelten Altpapiers und Kartons rückläufig, doch würden die gesamten Nettokosten für die Gemeinde im Bereich der Abfallwirtschaft dadurch nicht wesentlich steigen. Deshalb sehe der Gemeinderat derzeit keinen Handlungsbedarf – abgesehen davon, dass die Erhebung von Gebühren zur Senkung der Nettokosten sowieso in den Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrates falle.

Verkehrskonzept in Arbeit

In seiner Antwort an Jürg Sollberger (EVP), der sich über schnell wechselnde Tempolimiten auf diversen Riehener Strassenzügen beklagt hatte, kündigte Gemeinderat Daniel Hettich ein Gesamtverkehrskonzept an. Bevor ein solches vorliege, wolle der Gemeinderat möglichst keine Änderungen mehr zulassen. Das «Gesamtverkehrskonzept 2025», das der Gemein-

derat im Herbst 2019 infolge eines Anzugs von Andreas Zappalà (FDP) in Auftrag gegeben habe, werde eine Analyse des gegenwärtigen Zustandes, einen konzeptionellen Teil sowie Massnahmen umfassen. Bevor die Massnahmen zur Umsetzung des Konzepts erarbeitet würden, werde der Einwohnerrat mit einbezogen. Das solle im Sommer 2020 geschehen.

Zu den kantonalen Initiativen «Parkieren für alle» und «Zämme fahre mir besser» nahm der Gemeinderat aus Prinzip keine Stellung. Aus der Interpellationsantwort an Matthias Moser (SVP) ging aber hervor, dass im Zusammenhang mit der Strassensanierung des Kantons auf der Achse Egli-see – Lörrach im Abschnitt Gartengasse bis Grenze 8 Parkplätze aufgehoben worden seien (ursprünglich 53 Parkplätze und 17 Nachtparkplätze, neu insgesamt 62 Parkplätze). Auf den Gemeindestrassen seien 2018 aus Sicherheitsgründen im Bereich von Fussgängerstreifen insgesamt 8 Laufmeter Parkflächen aufgehoben worden, was eineinhalb Parkplätzen entspreche. Weitere Aufhebungen auf Gemeindestrassen seien jeweils durch Ersatzflächen kompensiert worden.

In der Antwort an Brigitte Zogg (parteilos, Fraktion SP) kündigte Gemeinderat Daniel Hettich an, in einem Versuch am 26. April werde eine Fahrspur der Aeusseren Baselstrasse zwischen Grendelgasse und Bettingerstrasse in Fahrtrichtung Basel gesperrt, um dort während eines Leichtathletikmeetings und mehreren Fussballspielen für Besucher des Sportplatzes Grendelmatte temporäre Parkplätze schaffen zu können. Der Verkehr Richtung Basel werde dann via Bettingerstrasse – Grenzacherweg oder via Bettingerstrasse – Rudolf Wackernagel-Strasse – Kohlistieg umgeleitet. Über das weitere Vorgehen werde aufgrund dieses Versuches entschieden.

Brigitte Zogg wehrte sich gegen weitere Verkehrsbelastungen des Grenzacherwegs speziell auch an Wochenenden. Der Gemeinderat wies darauf hin, dass einerseits die temporären Veranstaltungsparkplätze Suchverkehr in den angrenzenden Quartieren verhinderten und dass es andererseits für die Riehener Vereine existenziell wichtig sei, auch grössere Sportveranstaltungen durchführen zu können.

AUF
ALLEN FAHRTEN
GRATIS-
AUSFLUGSPROGRAMM

FLUSSFAHRTEN

Ahoi



**Flussfahrt ab/bis Basel nach
Amsterdam auf der
MS EDELWEISS****+**

17.10.–24.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–AMSTERDAM–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (6 Ausflüge)

ab CHF 1290.00



**Flussfahrt ab/bis Basel
nach Trier auf der
MS EDELWEISS****+**

24.10.–31.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–TRIER–BASEL
AUF DEM RHEIN UND DER MOSEL**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1190.00



**Flussfahrt ab Stuttgart
bis Basel auf der
MS THURGAU CASANOVA******

31.10.–06.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**STUTTGART–BASEL
AUF DEM NECKAR UND DEM OBERRHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1090.00

**Flussfahrt ab/bis Lyon
nach Arles auf der
MS THURGAU RHÔNE****+**

04.11.–09.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

LYON–ARLES–LYON AUF DER RHÔNE

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 990.00



**Advents-Flussfahrt ab/bis
Basel nach Köln auf der
MS THURGAU ULTRA*****+**

02.12.–07.12.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–KÖLN–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (2 Ausflüge)

ab CHF 790.00



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung

Online, per Telefon oder persönlich:

Sattelgasse 4, 4001 Basel, Tel. +41 61 264 55 88

www.frossard-reisen.ch

info@frossard-reisen.ch

SPORT IN KÜRZE

Silvan Wicki schnell gestartet

rs. Nachdem er seine Viruserkrankung auskurirt hat, ist der Riehener Sprinter Silvan Wicki (BTV Aarau) so schnell wie noch nie in eine Hallensaison gestartet. Der letztjährige 60-Meter-Hallenschweizermeister lief am vergangenen Freitag an einem Meeting in Bochum die 60 Meter in 6,74 Sekunden. Seine Bestleistung liegt bei 6,65 Sekunden.

Vor und nach dem Bochumer Meeting weilte Wicki bei seiner Trainingsgruppe in München. Morgen Samstag tritt er in Linz nochmals über 60 Meter an und wird dann an den Hallenschweizermeisterschaften vom 15./16. Februar in Magglingen versuchen, seinen Titel über 60 Meter zu verteidigen und wertvolle Punkte fürs Olympiaranking zu sammeln. Ob er auch die 200 Meter läuft, lässt er noch offen.

Die Qualifikation für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo ist ein sehr hochgestecktes Ziel. Die Limiten sind mit 10,05 Sekunden über 100 und 20,24 Sekunden über 200 Meter extrem hoch angesetzt. Nach der Hallen-SM wird Silvan Wicki sich bereits auf die weitere Vorbereitung der Freiluftsaison konzentrieren. Am 14. März geht er für zehn Tage in ein Trainingslager nach Teneriffa und im April folgt ein weiteres zweiwöchiges Trainingslager, ebenfalls auf Teneriffa.

Vier TVR-Podestplätze an Cross-Meisterschaften

rs. An der im Rahmen des Super Cross Biel-Benken ausgetragenen Cross-Meisterschaft beider Basel konnten sich Mael Medero (MU14) und Joah Wüthrich (MU16) als Kantonalmeister feiern lassen. Mit Koen de Jong (Silber MU14) und Lynn Bühler (Bronze WU14) gab es zudem zwei weitere Medaillen für den TV Riehen

11. Biel-Benkemer SuperCross, Kantonale Meisterschaften beider Basel, 2. Februar 2020, Biel-Benken, Resultate TV Riehen

Hauptstrecke. Männer. M40: 8. Michael Zarantonello 30:24.1.

Junioren/Jugend. MU18 (12): 10. Carl Linus Orth 12:55.9.

Schüler. MU16: 1. Joah Wüthrich 8:05.4. – **MU14 (14):** 1. Mael Medero 8:30.9, 2. Koen de Jong 8:57.1.

Schülerinnen. WU16: 4. Irina Antener 9:19.5, 8. Bigna Hatz 9:55.3. – **WU14:** 3. Lynn Bühler 9:04.1. – **WU12:** 23. Angelina Hermann 5:21.7, 35. Fiona Schlaich 6:01.4. – **WU10 (26):** 6. Ciara Weber 5:35.0.

Unihockey-Resultate

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
UHC Riehen I – UHC Jongny 4:2
UHC Riehen I – UHT Semsales 1:5
Junioren D, Regional, Gruppe 10:
UHC Riehen – Unihockey Fricktal I 0:13
Muttentz-Pratteln – UHC Riehen 7:4

Volleyball-Resultate

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Volley Entlebuch – KTV Riehen I 1:3
Frauen, 2. Liga:
KTV Riehen II – Sm/Aesch Pfeff. IV 3:0
Frauen, 3. Liga, Gruppe B:
VBC Gelterkinden I – KTV Riehen III 3:0
KTV Riehen III – VBC Laufen II 1:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
KTV Riehen IV – VBC Bärschwil 0:3
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
KTV Riehen V – Volley Glai Basel IV 3:0
Männer, 2. Liga:
KTV Riehen – VB Therwil I 2:3
Junioren U19, Finalgruppe B:
KTV Riehen B – Gym Liestal I 0:3
Junioren U17:
KTV Riehen II – VBC Laufen 3:1
Junioren U15:
VB Therwil – KTV Riehen I 3:0
Easy League, Women 1:
VBTV Riehen – VB Blue Sisters 3:1
TV St. Johann IV – VBTV Riehen 1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C:
Sa, 8. Februar, 15 Uhr, Gym Laufen
VBC Laufen – KTV Riehen I
Frauen, 2. Liga:
Sa, 8. Februar, 17 Uhr, Gartenhof
VBC Allschwil – KTV Riehen II
Frauen, 4. Liga, Gruppe D:
Do, 13. Februar, 20.30 Uhr, TH Seematt
VBC Tenniken – KTV Riehen IV
Frauen, 5. Liga, Gruppe A:
Mo, 10. Februar, 20 Uhr, Bodenacker
Gym Liestal U23 – KTV Riehen V
Männer, 2. Liga:
Sa, 8. Februar, 14.30 Uhr, TH Gartenhof
VBC Allschwil – KTV Riehen
Junioren U19, Finalgruppe B:
Sa, 8. Februar, 12 Uhr, Gartenhof
VBC Allschwil – KTV Riehen B
Sa, 8. Februar, 17 Uhr, Bodenacker
Gym Liestal I – KTV Riehen A

Junioren U15:

So, 9. Februar, 14 Uhr, Kriegacker
TV Muttentz – KTV Riehen I

Handball-Resultate

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:
Handball Riehen – ATV/KV Basel II 14:25

Handball-Vorschau

Männer, 4. Liga, Gruppe 7:
Mo, 10. Februar, 20.45 Uhr, Niederholz
Handball Riehen – SG Big Ben Therwil

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga:
BC Arlesheim II – CVJM Riehen I 64:21

Frauen, 2. Liga:
CVJM Riehen – BC Pratteln I 53:20

Junioren U17:
CVJM Riehen – Jura Basket II ff 20:0

Basketball-Vorschau

Männer, BVN-Regional-Cup:
Fr, 7. Februar, 20 Uhr, Lise-Meitner-Gym.
TV Grenzach – CVJM Riehen I

Männer, 2. Liga:
Mi, 12. Februar, 20.20 Uhr, Niederholz
CVJM Riehen I – Jura Basket

Männer, 4. Liga:
Di, 11. Februar, 20.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen II – BC Pratteln II

Frauen, BVN-Regionalcup:
Do, 13. Februar, 20.20 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – BC Arlesheim II

Junioren U20:
Mi, 12. Februar, 18.30 Uhr, Hagenbuch
BC Arlesheim II – CVJM Riehen

Junioren U15:
Do, 13. Februar, 18.30 Uhr, Wasserstelzen
CVJM Riehen – TSV Rheinfelden

Minis U11 High:
So, 9. Februar, Neu-Allschwil
9.30 CVJM Riehen – Liestal Basket 44 1
12.20 CVJM Riehen – TV Muttentz I

Orientierungslauf-Resultate

Basler Winter-OL, 1. Februar, Riehen-Dorf Schwarz (6,3 km/32 Posten/30 Teilnehmende): 1. Sandro Anderes (Gretzenbach/OL Regio Olten) 41:05, 2. Janosch Alabor (Biel-Benken/OLV BL) 41:40, 3. Robin Brodmann (Basel/OLG Basel) 41:41, 4. Till Bolliger (Liestal/OLV BL) und Marc Weber (Diepflingen/OLV BL) je 44:41, 6. Andri Seiz (Füllinsdorf/OLV BL) 44:42, 7. Stefan Brauchli Reinach (OLG Basel) 45:28, 8. Jan Hochuli (Adetswil) 46:00, 9. Stefan Bolliger (Liestal/OLV BL) 46:20, 10. Hanna Müller (Basel/OLG Basel) 46:23, 13. Dominik Müller (Arlesheim/OLG Basel) 47:48.

Rot (4 km/23 P/60 T): 1. Urs Rubitschon (Risch/OLV Zug) 30:01, 2. Lucija Telisman (Basel/OLG Basel) 30:27, 3. Michael Scheurer (Bern) 31:37, 4. Janaine Eggs (Dornach/OLG Basel) 31:43, 5. Elias Scheurer (Lyss) 31:53, 6. Daniel Hanselmann (Buus/OLV BL) 32:33, 7. Samuel Beyeler (Basel/OLG Basel) 32:50, 8. Matthias Scheurer (Bargen) 32:55, 9. Finn Alabor (Biel-Benken/OLG Kawoka) 33:49, 10. Rabel Brodmann (Riehen) 34:07, 15. Jurek Schürmann (Zürich/OLG Basel) 35:08, 18. André Wirz (Bettingen/OLG Basel) 36:49, 19. Cesi Scherrer (Bättwil/OLG Basel) 37:13, 20. Rebecca Cocco (Reinach/OLG Basel) 37:16, 23. Katarzyna Straszewska (Basel/OLG Basel) 39:01, 32. Markus Beyeler (Basel/OLG Basel) 41:57, 37. Anna Vuorinen (Basel/OLG Basel) 44:46, 38. Beat Breitenfeld (Riehen/OLK Fricktal) 45:05, 39. Ruth Brodmann (Riehen/OLG Basel) 45:28, 47. Otti Bisang (Küsnacht/OLG Basel) 52:50, 51. Suszanne und Aron Schmidt (Riehen) 1:02:39.

Blau (2,4 km/13 P/35 T): 1. Noël Voeste (Basel/OLG Basel) 19:49, 2. Sanna Grendelmeier (Liestal/OLV BL) 21:58, 3. Claudia Wirz (Bettingen/OLV BL) 22:02, 4. Annick Voeste (Basel/OLG Basel) 22:48, 5. Michelle Dorn (Münchenstein/OLG Basel) 23:20, 6. Sarah Kiener (Kirchberg) 23:22, 7. Beat und Christina Oehen (Riehen) 23:54, 8. Kurt Huber (Boppelsen/OLG Züri Nord) 25:02, 9. Tabea Ammann (Oberwil/OLG Basel) 25:06, 10. Doris Eggen-schwyl (Basel/OLG Basel) 25:45, 12. Linda Wohlgeninger (Basel/OLG Basel) 26:21, 14. Lio Wyss (Basel/OLG Basel) 26:52, 16. Gabriel Dorn (Münchenstein/OLG Basel) 27:23, 18. Samia Brodmann (Riehen/OLG Basel) 28:41, 19. Anita Jakob (Frick/OLG Basel) 29:12, 20. Janick Tobler (Binningen/OLG Basel) 29:20, 21. Miro Conzetti (Basel/OLG Basel) 29:33, 24. Pierre de Meuron (Basel) 30:26, 25. Jürg Jakob (Muttentz/OLG Basel) 30:46, 26. Vanessa Kathriner (Aesch/OLG Basel) 31:48, 27. Fabrizio Cocco (Reinach/OLG Basel) 32:07, 28. Konrad Becker (Binningen/OLG Basel) 34:03, 30. Vroni Just (Basel/OLG Basel) 35:44, 31. Dominique de Meuron (Basel) 38:31, 33. Maximilian Lang (Bettingen) 38:56, 34. Rosmarie Müller (Arlesheim/OLG Basel) 39:42.

Grün (1,9 km/10 P/11 T): 1. Nicolas Dorn (Münchenstein/OLG Basel) 21:12, 2. Giulia Coolen (Diepflingen/OLV BL) 22:22, 3. Maria Ammann (Tafers/OLC Omström Sense) 23:42, 4. Rosmarie Krummenacher (Oftringen/OLK Wiggertal) 25:31, 5. Elliott Ammann (Oberwil/OLG Basel) 33:12, 6. Nikolai Iwangoff (Bettingen/OLG Basel) 39:58, 8. Malie und Cori Brodmann (Riehen) 46:21.

FUSSBALL Junioren-Hallenturniere Junioren E2 und D2

Zwei Podestplätze für Gastgeber Amicitia



Der FC Amicitia a in der Sporthalle Niederholz beim Gruppenspiel der Junioren E2 gegen Zeiningen, das mit 1:0 an die Riehener ging.

Fotos: Philippe Jaquet

rs. Am vergangenen Sonntag fand in der Sporthalle Niederholz der zweite Teil der Amicitia-Junioren-Hallenturniere statt und in beiden Kategorien schaffte es ein Team des Gastgebers aufs Podest. Bei den Junioren E2 kam der FC Amicitia a auf Platz drei, bei den Junioren D2 reichte es dem FC Amicitia b sogar für Platz zwei.

Dabei haben die D-Junioren wohl das Maximum herausgeholt, denn der SC Steinen Basel gewann alle seine sieben Turnierspiele. In der Qualifikation spielten zunächst alle sechs Teams je einmal gegeneinander, wobei der SC Steinen mit einem sagenhaften Torverhältnis von 18:1 oben aus schwang und anschliessend im Halbfinal den FC Gelterkinden gleich mit 6:0 abfertigte. Amicitia revan-

chierte sich im Halbfinal beim Gruppenzweiten FC Telegraph mit einem 2:1-Erfolg für die 1:2-Vorrundenniederlage. Den Final verlor Amicitia gegen Steinen dann mit 0:2. Das Spiel um Platz drei gewann der FC Telegraph.

Bei den E-Junioren war der FC Amicitia mit zwei Teams vertreten. Die Vorrunde wurde in zwei Fünfergruppen gespielt. Amicitia a gab nur gegen Binningen zwei Punkte ab, verpasste den Gruppensieg bei Punktgleichheit nur um ein Tor beim Torverhältnis und qualifizierte sich damit sicher für die Halbfinals. Amicitia b verpasste eine mögliche Halbfinalqualifikation mit der 2:3-Niederlage gegen das sonst sieglose Laufenburg-Kaisten und mit der abschliessenden Nie-

derlage gegen Gruppensieger Arlesheim, was den letzten Gruppenplatz ergab. Das Spiel um Platz neun gegen Nordstern war spannend bis zum Schluss und ging im Penaltyschiessen an die Riehener.

In den Halbfinals verlor Amicitia a gegen Arlesheim knapp mit 0:1, setzte sich dann aber im Spiel um Platz drei gegen Frenkendorf klar mit 3:0 durch. Arlesheim gewann im Final auch sein sechstes Turnierspiel gegen Binningen gelb mit 1:0 und holte sich so verdient den Turniersieg.

Damit sind die Amicitia-Hallenturniere für diesen Winter Geschichte. Als Nächstes folgt nun das «Osterhasenturnier» der G- und F-Junioren am 18./19. April auf dem Sportplatz Grendelmatte.

Junioren-Hallenturnier des FC Amicitia, 2. Februar 2020, Sporthalle Niederholz

Junioren E2. Schlussrangliste: 1. FC Arlesheim, 2. SC Binningen gelb, 3. FC Amicitia a, 4. FC Frenkendorf, 5. BCO Alemannia Basel, 6. FC Allschwil, 7. FC Zeiningen, 8. FC Laufenburg-Kaisten, 9. FC Amicitia b, 10. FC Nordstern. – **Halbfinals:** Binningen gelb – Frenkendorf 2:1, Arlesheim – Amicitia a 1:0. – **Spiel um Platz 9:** Amicitia b – Nordstern 2:1 n.P. – **Spiel um Platz 7:** Zeiningen – Laufenburg-Kaisten 2:1 – **Spiel um Platz 5:** BCO Alemannia – Allschwil 3:1. – **Spiel um Platz 3:** Amicitia a – Frenkendorf 3:0. – **Final:** Arlesheim – Binningen gelb 1:0.

Junioren D2. Schlussrangliste: 1. SC Steinen Basel, 2. FC Amicitia b, 3. FC Telegraph, 4. FC Gelterkinden, 5. FC Liestal, 6. FC Laufen. – **Halbfinals:** SC Steinen – Gelterkinden 6:0, Amicitia b – Telegraph 2:1. – **Spiel um Platz 5:** Liestal – Laufen 6:1. – **Spiel um Platz 3:** Telegraph – Gelterkinden 2:1. – **Final:** SC Steinen Basel – FC Amicitia b 2:0.



Die Vorbereitung zum 1:1-Ausgleich des FC Amicitia b gegen Laufenburg-Kaisten bei den Junioren E2 – Amicitia verlor die Partie mit 2:3.

UNIHOKEY Meisterschaft Frauen Kleinfeld 1. Liga

Frust nach der Reise an den Genfersee

In Jongny am Genfersee wollten die Erstliga-Spielerinnen des UHC Riehen am vergangenen Sonntag Punkte sammeln, um den Anschluss an die Playoff-Plätze nicht zu verlieren. In ihrem ersten Spiel bekamen es die Riehenerinnen mit dem Heimteam zu tun. Dass der UHC Jongny in dieser Saison noch keine Punkte errungen hat, machte die Aufgabe nicht gerade einfacher. Wie erwartet, entwickelte sich ein hart umkämpftes Spiel. Die Waadtländerinnen kämpften um jeden Ball, Riehen konnte den Ball aber oft geschickt in den eigenen Reihen halten. Viele Torchancen gab es in der ersten Halbzeit auf beiden Seiten nicht. Entsprechend knapp fiel das Resultat zur Pause aus – Riehen führte mit 1:0.

Der knappe Vorsprung war verdient, wurde aber bereits kurz nach der Pause verspielt. Nun waren die Riehenerinnen gefordert, wollten sie doch nicht das erste Team sein, das gegen Jongny Punkte abgibt.

Mit Tempo zum Erfolg

Der UHC Riehen stellte die Blöcke um und reduzierte diese auf zwei. Das Tempo wurde nochmals erhöht und der Gegner richtig unter Druck gesetzt. Diese Massnahmen zeigten Wirkung. Innert sechs Minuten zog Riehen auf 4:1 davon. Davon sollte sich Jongny nicht mehr erholen. Kurz vor Spielende erzielten die Gastgeberinnen noch einen Treffer, Riehen liess aber im Anschluss nichts mehr

anbrennen und verteidigte die Führung gekonnt. Der 4:2-Sieg war perfekt.

Der zweite Gegner des Tages war von einem anderen Kaliber. Die Damen des UHT Semsales haben sich nicht zufällig für den Cup-Final qualifiziert, und dies war spätestens nach 30 Sekunden allen Anwesenden in der Halle klar. Das Tempo war wesentlich höher als zuvor. Aber auch das sehr junge Team aus Riehen weiss sich auf dem Feld zu bewegen und hielt mit genau der gleichen Laufbereitschaft dagegen. Das eigene Tor wurde anfangs erfolgreich verteidigt, die wenigen eigenen Torchancen konnten aber nicht genutzt werden. Es waren Einzelleistungen, die Semsales eine 0:2-Pausenführung einbrachten.

UHC Riehen hart bestraft

Entschieden war zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nichts. In der zweiten Halbzeit wollte Riehen noch mehr investieren. Dies missfiel dem Schiedsrichter irgendwie. Ein normaler Zweikampf führte zur Vorentscheidung in diesem Spiel. Riehen fasste eine Zweiminutenstrafe, nachdem sich eine Gegenspielerin geschickt hatte fallen lassen, und Semsales nutzte die Überzahl zum 0:3. Der Frust war gross bei den Riehenerinnen, die Emotionen gingen hoch auf der Riehener Spielbank. Weiterhin wurde sehr einseitig gepfiffen und eine weitere Strafe gegen Riehen führte zum 0:4.

Gegen Ende der Partie versuchte das Riehener Team, nochmal alles nach vorne zu werfen. Der Gegner nutzte die Situation für einen Konter, der erfolgreich abgeschlossen wurde. Der Ehrentreffer zum Schlussstand von 1:5 fiel zu spät.

Weil der Tabellenvierte Rüttenen im letzten Spiel des Tages gegen Semsales ein 2:2 herausholte, beträgt der Rückstand der fünfplatzierten Riehenerinnen auf den letzten Playoffplatz vier Spiele vor Schluss bereits fünf Punkte. Am kommenden Spieltag vom 16. Februar in der Sporthalle Niederholz in Riehen kommt es um 15.25 Uhr zur Direktbegegnung des Heimteams mit Rüttenen. Rüttenen spielt davor ausserdem gegen Jongny, Riehen im letzten Spiel des Tages gegen Burgdorf.

Marc Spitzli

UHC Riehen I – UHC Jongny 4:2 (1:0)
UHC Riehen I – UHT Semsales 1:5 (0:2)

Salle Polyvalente, Jongny. – UHC Riehen I: Sarah Trümpy/Rebecca Junker (Tor); Tanja Hell, Romina Kilchhofer, Norina Reiffer, Nadja Kuhn, Leonina Rieder, Joséphine Strebel, Julia Kopp, Vera Fries, Aster Wolf, Jacqueline Brunner, Meret Fricker. – Trainer: Marc Spitzli.

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1: 1. Unihockey Berner Oberland III 14/24 (115:59), 2. UHC Oekingen 14/23 (80:46), 3. UHT Semsales 14/21 (58:34), 4. UH Rüttenen 14/19 (93:55), 5. UHC Riehen I 14/14 (58:56), 6. SC Oensingen Lions 14/14 (62:62), 7. UHC Naters-Brig 14/10 (59:78), 8. UHT Schangnau 14/8 (47:78), 9. UHC Burgdorf 14/7 (51:87), 10. UHC Jongny 14/0 (40:108).

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM**Knappe Niederlage gegen den Leader**

In der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft musste sich die Schachgesellschaft Riehen dem Leader und mehrfachen Meister Winterthur geschlagen geben. Die SG Riehen II remisierte gegen Therwil und befindet sich mit diesem Unentschieden weiterhin im gesicherten Mittelfeld. Die SG Riehen III konnte gegen das mitgefährdete Olten III einen klaren Sieg erringen und den Gegner in der Rangliste sogar überholen. An den ersten drei Brettern erzielten die Riehener Junioren 2,5 Punkte und schufen damit die Basis zum erfreulichen Sieg, mit dem das Abstiegsgespenst nun gebannt zu sein scheint.

In der 1. Bundesliga trat Winterthur gegen Riehen I in Bestbesetzung an. Der Tabellenführer will auch dieses Jahr den Meistertitel holen. Winterthurs Teamleader, der junge Grossmeister Nico Georgiadis, spielte gegen Degtjarew souverän und wurde seiner Reputation gerecht. Alle anderen Partien hätten nach langem Kampf unentschieden enden sollen, wäre Gerhard Kiefer in der Schlussphase nicht noch ein sehr ärgerlicher grober Fehler unterlaufen, womit es schliesslich 3-5 für Winterthur hiess.

Die Gruppenmeisterschaft ist eine ideale Vorbereitung für die Schweizerische Mannschaftsmeisterschaft SMM, welche im März beginnt. Die Riehener

finden sich in guter Form. Es darf mit Optimismus auf die kommende SMM-Saison geblickt werden.

Peter Erismann/Robert Stritmatter

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM, Saison 2019/20

1. Bundesliga. 5. Runde: Riehen I – Winterthur 3-5 (Brunner – Kaczmarczyk remis, Degtjarew – Georgiadis 0-1, Heinz – Ballmann remis, Wirthensohn – Gähwiler remis, Pfrommer – Gattenlöhner remis, Rüfenacht – Huss remis, Kiefer – Schweighoffer 0-1, Herbrechtsmeier – Szokolczai remis); Bodan Kreuzlingen – Gonzen 3-5; Wollishofen – Nyon 4-4, SG Zürich – Payerne 4-4. – **Rangliste nach 5 Runden:** 1. Winterthur 10 (26), 2. Gonzen 8 (29), 3. Nyon 7 (23,5), 4. SG Riehen I 4 (19), 5. Wollishofen 4 (17,5), 6. Payerne 4 (16), 7. Bodan Kreuzlingen 2 (15,5), 8. SG Zürich 1 (13,5). – **Partien der 6. Runde (22. Feb.):** Winterthur – Nyon, Gonzen – Riehen I, Wollishofen – Zürich, Payerne – Bodan.

1. Regionalliga: SG Riehen II – Therwil 3-3 (Stephan Schmahl – Philipp Häner ff 0-1, Peter Erismann – Thomas Waldmeier remis, Kirstin Achatz – Ettore Faraone 1-0, Wolfgang Brait – Stephan Zaugg 1-0, Thomas Kössler – Eric Fingerhut remis, Michael Achatz – Werner Müller 0-1).

2. Regionalliga: SG Riehen III – Olten III 3,5-1,5 (Elio Jucker – Peter Schmid 1-0, Krithik Cockalingam – Anton Bieri remis, Nicos Doetsch-Thaler – Thomas Schmid 1-0, Thomas Arnold – Shivesh Malli 0-1, Beat Spielmann – Suvirr Malli 1-0).

VOLLEYBALL Meisterschaft Frauen 1. Liga**Mit einem Bein in den Playoffs**

Freude beim KTV Riehen – hier im Heimspiel gegen Wiedikon: die Playoffqualifikation ist nun zum Greifen nah.

Foto: Philippe Jaquet

Am vergangenen Samstag reisten die Erstliga-Volleyballerinnen des KV Riehen nach Schüpfheim. Die junge Mannschaft des VRE Entlebuch hat diese Saison erst ein Spiel gewonnen und steht auf dem letzten Tabellenplatz.

Der Start gelang den Riehenerinnen alles andere als gut. Es fehlte an Konzentration und Entschlossenheit im Angriff. Die Mannschaft aus der Innerschweiz machte überraschend viel Druck und erspielte sich schnell fünf Punkte Vorsprung. Nach ein paar Ballwechseln fanden jedoch auch die Riehenerinnen ins Spiel, konnten den Rückstand mit guten Angriffen und Blockpunkten wieder wettmachen und den Satz sogar mit zehn Punkten Differenz gewinnen.

Auch zu Beginn des zweiten Satzes konnten die Riehenerinnen kein gutes Spiel zeigen. Es fehlte weiterhin an direkten Angriffspunkten und zunehmend schlichen sich auch in der Annahme Fehler ein. Da allerdings auch die Heimmannschaft nicht mehr

Druck machte, konnten die Riehenerinnen dennoch mit 13:18 in Führung gehen.

Die Gastgeberinnen aus dem Entlebuch liessen sich dies allerdings nicht gefallen. Sie machten plötzlich mehr Druck im Angriff und verteidigten viele Bälle. Riehen spielte im Gegensatz zum Heimteam nach wie vor unkonzentriert und musste deshalb den zweiten Satz mit 25:23 abgeben.

Mit neuer Motivation und ein paar Spielerinnenwechsellern startete der KTV Riehen in den dritten Satz, fand nun endlich richtig ins Spiel und setzte sich klar mit 7:25 durch. Auch im vierten Satz konnte der KTV das Heimteam von Anfang an unter Druck setzen, den Satz mit 15:25 und das Spiel mit 1:3 gewinnen.

Es war nicht die beste Leistung der Riehenerinnen. Dennoch waren sie froh über die drei Punkte. Das nächste Spiel findet morgen Samstag in Laufen statt. Da der engste Verfolger Therwil zuletzt auswärts bei Lugano mit 3:0 und zu Hause gegen Baden

mit 2:3 verloren und auch beim 2:3-Sieg in Wiedikon einen Punkt abgegeben hat, kann sich der KTV Riehen mit drei Punkten in Laufen bereits vor der letzten Runde definitiv einen Platz in den Playoffs sichern.

Sara Baschung

VRE Entlebuch – KTV Riehen I 1:3 (15:25/25:23/7:25/15:25)

KTV Riehen I: Melinda Suja, Yen Mai, Eliane Gysin, Selina Suja, Victoria Rhode, Simone Eichelberger, Nadine Schläfli, Mirjam Keller, Sara Baschung, Marlena Lübke. – Coach: Susann Witzsche. – Riehen ohne Léna Dietrich, Elena Colitti, Stephanie Griot und Andreas Minder (Trainer).

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. Volley Lugano II 16/44 (15/45:9), 2. KTV Riehen I 16/39 (13/41:15), 3. VB Therwil III 16/35 (12/41:19), 4. TV Lunkhofen 16/24 (8/31:32), 5. SAG Gordola 15/22 (7/27:26), 6. Sm'Aesch Pfefingen II 16/22 (8/30:31), 7. KSC Wiedikon 16/22 (7/27:33), 8. VBC Kanti Baden II 15/15 (5/20:35), 9. VBC Laufen 16/11 (3/14:42), 10. Volley Region Entlebuch 16/3 (1/13:47).

ORIENTIERUNGSLAUF Basler Winter-OL in Riehen**Gelungenes Basler OL-Gastspiel**

rs. Die jüngste Austragung des Basler Winter-OL auf der Laufkarte Riehen-Dorf am vergangenen Samstag war ein Erfolg. Die organisierende OLG Basel meldet insgesamt 136 Startende, die auf vier verschiedenen langen und verschieden schwierigen, mit 10 bis 32 Posten versehenen Bahnen unterwegs waren. Der Start erfolgte beim Glöcklihof, das Ziel befand sich im Wenkenpark. Das Laufgebiet erstreckte sich vom Wenkenpark bis zum Sarasinpark.

Auf der kürzesten Route, der grünen Bahn, waren vor allem Familien aus der Region unterwegs. Auf den anspruchsvolleren Parcours, also der roten und der schwarzen Bahn, versuchten sich auch geübte Athletinnen und Athleten aus der ganzen Schweiz.

Auf der schwarzen Bahn mit einer Distanz von 6,3 Kilometern und 32 Posten stellte Sandro Anderes aus Gretzenbach die Bestzeit auf, gefolgt vom Biel-Benkener Janosch Alabor und dem in Riehen aufgewachsenen ehemaligen Junioren-Internationalen Robin Brodmann. Auf der roten Bahn mit 4 Kilometern Distanz und 23 Posten setzte sich der Zuger Urs Rubitschön vor der Baslerin Lucija Telisman durch. Als drittbeste Frau und Zehntschnellste insgesamt kam die Riehe-

nerin Rahel Brodmann ins Ziel. Auf der blauen Bahn über 2,4 Kilometer mit 13 Posten lief Noël Voeste am schnellsten, auf Platz drei folgte die Bettingerin Claudia Wirz.

Der Bahnleger Brian Odermatt aus Oberwil war sehr erfreut über die positive Einstellung der Riehener Bevölkerung. Es sei nicht überall selbstverständlich, dass man auch auf privaten Gelände – wie hier zum Beispiel rund um das Diakonissenhaus oder auf dem Gelände des Schul- und Förderzentrums Wenkenstrasse – Posten setzen dürfe, meinte der anerkennend. Da konnten die Organisatoren auch von den Vorarbeiten im Zusammenhang mit dem Riehener Dorf-Nacht-OL profitieren, der in den vergangenen Jahren stets Anfang Januar stattgefunden hatte.

Der Basler Winter-OL hatte Wetterglück. Mit der ersten Startzeit um 10.30 Uhr und dem Zielschluss um 13.30 Uhr war er bereits beendet, als der Regen aufkam. Als ideales Wettkampfszenario für Besammlung und Anmeldung erwies sich der Hackberg-Spielplatz. Die Verantwortlichen rund um OLG-Vereinspräsidentin Ruth Brodman und Laufleiter Patrick Frederix durften ein positives Fazit ziehen (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



Laufleiter Patrick Frederix – hier selber im Einsatz an einem Anlass im Kanton Zürich – durfte am Basler Winter-OL in Riehen ein gutes Fazit ziehen.

Foto: Ruth Brodmann

LEICHTATHLETIK Hallen-Mehrkampf-Schweizermeisterschaft in Magglingen**Aline Kämpf Fünfte bei Elite-Premiere**

Aline Kämpf (TV Riehen) musste erstmals bei den Frauen antreten und die Konkurrenz im Hallenfünfkampf der Elite war gross. Die erste «Hürde» war die Beschränkung des Teilnehmerinnenfeldes auf acht Starterinnen. Gross war die Erleichterung, als die letztjährige Juniorinnenmeisterin selektioniert war. Die Ausgangslage war schwierig, weil beim Fünfkampf Aline Kämpfs schwächste Disziplin, der 800-Meter-Lauf, nur mit vier Disziplinen zu kompensieren ist und nicht mit sechs Disziplinen wie beim Siebenkampf im Freien.

Der Auftakt gelang Aline Kämpf mit 9,09 Sekunden im 60-Meter-Hürdenlauf nur mässig. Leider machte sie auf dem Weg zur ersten Hürde zwei zusätzliche Schritte und verlor so früh den Anschluss. Beim Hochsprung rutschte sie im Anlauf zum ersten Sprung des Einspringens aus, fiel hin und krachte in die Matte. Danach ging sie vorsichtig ans Werk und leistete sich viele Fehlversuche. Dass sie am Ende mit 1,63 Metern so hoch sprang wie noch nie in der Halle, verriet ihren Kampfgeist.

Beim Kugelstossen gelang im zweiten Versuch mit 12,08 Metern eine weitere persönliche Bestleistung. Nach dem Einstossen hatten sich die mitgereisten Betreuer und Fans sogar noch mehr erhofft. Sie war nun endlich im Wettkampf angekommen.

Im Weitsprung konnte sie mit 5,60 Metern gleich nochmals eine neue persönliche Hallenbestleistung aufstellen und lag so vor dem abschliessenden 800-Meter-Lauf als Fünfte nur wenige Punkte hinter der Drittplatzierten. Da alle Konkurrentinnen hervorragende 800-Meter-Läuferinnen waren, nützte Aline Kämpf in 2:36.47 auch eine weitere persönliche Bestleistung nicht viel. Am Ende blieb sie dennoch Fünfte, allerdings nun mit deutlichem Punkteabstand auf Platz vier.



Aline Kämpf – hier beim Hallenmeeting in Basel – stellte in Magglingen mehrere Vereinsrekorde auf.

Foto: Karin Knoell

In den Einzeldisziplinen waren noch weitere TVR-Mitglieder im Einsatz. Norina Sankiemi zeigte im Dreisprung mit 10,62 Metern eine gute Leistung. Wenn sie endlich den Absprungbalken sauber trifft, müsste es klar über 11 Meter gehen. Marco Thürkauf erreichte im 60-Meter-Lauf den B-Final, war mit seiner Zeit von 7,22 Sekunden aber nicht wirklich zufrieden. Nach zwei 60-Meter-Läufen fehlte dann die Luft für grosse Weiten im Weitsprung. Die 6,64 Meter waren aber in Ordnung in Anbetracht dessen, dass Thürkauf beim Absprung erst wieder Vertrauen fassen muss. Letztes Jahr hatte er sich bei einem Absprung schwer am Knie verletzt.

Daniel Schmidt lief mit 7,59 Sekunden die 60 Meter so schnell wie noch nie in diesem Jahr. Tags zuvor war

Patrick Anklin über 60 Meter gestartet. Im Vorlauf wie im B-Final lief er 7,17 Sekunden und zeigte damit, dass er nun konstant unter 7,20 Sekunden laufen kann. Nicole Thürkauf schliesslich, die sich nicht speziell auf die Hallensaison vorbereitet hat, lieferte mit der 200-Meter-Zeit von 27,03 Sekunden eine gute Standortbestimmung ab.

Matthias Müller

Mehrkampf-Hallen-Schweizermeisterschaften, 1./2. Februar 2020, Sporthalle End der Welt, Magglingen

Frauen, Fünfkampf: 1. Caroline Agnou (Satus Biel-Stadt) 4298, 2. Céline Albisser (LV Frenke) 3981, 3. Sandra Röthlin (LA Nidwalden) 3937, 4. Lydia Boll (LC Schaffhausen) 3900, 5. Aline Kämpf (TV Riehen) 3671 (60mH 9.09/Hoch 1.63/Kugel 4kg 12.08/Weit 5.60/800m 2:36.47).

LIEBER ZU HIEBER.

WEIL BEI UNS GENUSS
HERZENSSACHE IST.

HIEBER
MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 10.02. BIS ZUM 15.02.2020



53% gespart
1.11

Milka Pralinés verschiedene Sorten, z. B. Haselnusscreme, 110-g-Packung (100 g = € 1,01)



25% gespart
2.22

Mon Chéri 157-g-Packung (100 g = € 1,41)



30% gespart
6.99

Lindt Pralinés Hochfein 200-g-Packung (100 g = € 3,50)



40% gespart
0.59

Radischen aus Italien oder Portugal, Klasse I, Bund



23% gespart
9.99

Ab Dienstag:
Großer Blumenstrauß „Laura“ von Hand gebunden, Bund



43% gespart
1.69

Rinderhüfte aus Argentinien, getreidegefüttert, sehr zart und saftig, am Stück oder als Steaks geschnitten, 100 g



33% gespart
1.99

Kalbshüfte Premiumqualität aus Deutschland, am Stück oder als Steaks geschnitten, 100 g



33% gespart
1.99

Salamiaufschnitt in Herzform 3-fach sortiert, Natur-, Käse- und Pfeffermantel, 100 g



30% gespart
2.50

Basler Brot Weizenmischbrot nach Schweizer Art, mild und saftig im Geschmack, 1-kg-Laib



39% gespart
1.99

Mövenpick Eis verschiedene Sorten, z. B. Bourbon-Vanille 900 ml (1 L = € 2,21), Becher, tiefgefroren

2,5-kg-Packung



24% gespart
3.79

Agrarfrost Pommes verschiedene Sorten, 2,5-kg-Packung (1 kg = € 1,52), tiefgefroren



42% gespart
1.49

Landliebe Tafelbutter rahmig-frisch, 250-g-Packung (100 g = € 0,60)



50% gespart
0.88

Lätta Original oder Joghurt 500-g-Packung (1 kg = € 1,76)



36% gespart
0.88

Golden Toast verschiedene Sorten, 500-g-Packung (1 kg = € 1,76)



20% gespart
3.59

Nutella Nuss-Nugat-Creme 1-kg-Glas



40% gespart
0.33

Gourmet Gold Katzenmischung verschiedene Sorten, 85-g-Dose (100 g = € 0,39)



20% gespart
3.99

Ariel Vollwaschmittel 1,35 kg, 18 Waschladungen (1 WL = € 0,22), **Flüssig Colorwaschmittel** 1,1 L, 20 Waschladungen (1 L = € 3,63) und weitere Sorten, Packung/Flasche



40% gespart
1.49

Zewa Wisch & Weg Küchentücher verschiedene Sorten, z. B. Original 4 x 45 Blatt, Packung



35% gespart
3.88

Freixenet Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,17)



27% gespart
3.99

Superb Sekt verschiedene Sorten, 0,75-L-Flasche (1 L = € 5,32)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE
ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 07. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Solange Vorrat reicht · Irrtum vorbehalten

HIEBER LÄDELE

Angebote gelten nur bedingt für HIEBER LÄDELE
Fahrnau, Wyhlen, Krozingen, Niederweiler

